magicolor® 2550 Benutzerhandbuch

A00V-9570-00C

1800821-004A

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC.

Alle anderen Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberrechtshinweis

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt © 2006 by KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC., Marunouchi Center Building, 1-6-1 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, 100-0005, Japan. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. weder vollständig noch auszugsweise in irgendeiner Form kopiert oder auf irgendein Medium oder in irgendeine Sprache übertragen werden.

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den Konica Minolta Business Technologies, Inc. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.
Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.
KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 ("Drucksoftware") oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. Unter keinen Umständen ist KMBT oder sein Lizenzgeber Ihnen gegenüber haftbar zu machen für Folge-, beiläufig entstandene, indirekte oder konkrete Schäden bzw. Strafe einschließenden Schadenersatz, einschließlich entgangener Gewinne oder Einsparungen, selbst wenn KMBT über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für von Dritten geltend gemachte Ansprüche. KMBT bzw. sein Lizenzgeber schließen hiermit jegliche Gewährleistung ausdrücklicher oder stillschweigender Art im Hinblick auf die Software aus, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewähr der Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Rechtsmängel und Nichtverletzung von Rechten Dritter. In einigen Staaten bzw. Gerichtsbarkeiten ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung beiläufig entstandener, Folge- oder konkreter Schäden nicht zulässig, so dass obige Einschränkungen möglicherweise für Sie nicht zur Anwendung kommen.
11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine "Ware" entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.101[1], bestehend aus "kommerzieller Rechnersoftware" und "kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation" entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. Entsprechend 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Endanwender der US-Regierung die Software nur mit den Rechten, die in diesem Vertrag festgelegt sind.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

Adobe-Farbprofile

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FARBPROFIL: LIZENZVEREINBARUNG

HINWEIS: LESEN SIE DIESEN VERTRAG SORGFÄLTIG. DURCH DAS VOLLSTÄNDIGE ODER AUSZUGSWEISE VERWENDEN DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG. FALLS SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, SEHEN SIE BITTE VON DER VERWENDUNG DER SOFTWARE AB.

1. DEFINITIONEN: In dieser Vereinbarung steht "Adobe" für Adobe Systems Incorporated, eine nach dem Recht des Staates Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA. "Software" bezeichnet die Software sowie die dazugehörigen Komponenten, denen diese Vereinbarung beiliegt.
2. LIZENZ: Gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Adobe Ihnen hiermit die weltweite, nicht exklusive, nicht übertragbare, gebührenfreie Lizenz zur Verwendung, Vervielfältigung und öffentlichen Vorführung der Software. Adobe gewährt Ihnen zudem das Recht zum Vertrieb der Software, allerdings nur, wenn (a) die Software in digitale Bilddateien eingebettet ist oder (b) die Software auf Standalone-Basis vertrieben wird. Jeglicher weiterer Vertrieb der Software ist untersagt; einschließlich jeglichen Vertriebs der Software als Bestandteil von oder im Bundle mit irgendeiner Anwendungssoftware. Jedes Profil muss über einen zugehörigen ICC Profil-Beschreibungs-String verfügen. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu modifizieren. Adobe ist gemäß dieser Vereinbarung nicht zu Supportleistungen irgendwelcher Art verpflichtet, auch nicht zur Bereitstellung von Upgrades oder zukünftigen Versionen der Software oder anderen Artikeln. Die Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum dieser

Software. Sie erhalten keinerlei Rechte an der Software außer den ausdrücklich in dieser Vereinbarung genannten.

3. VERTRIEB: Wenn Sie diese Software vertreiben, erklären Sie Ihr Einverständnis, Adobe zu verteidigen und schadlos zu halten gegen alle Verluste, Schäden oder Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrem Vertrieb der Software aus Ansprüchen, Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Schritten entstehen. Dies gilt auch ohne jegliche Einschränkung, wenn Sie die hier in Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen. Wenn Sie die Software auf Standalone-Basis vertreiben, müssen Sie dies unter den Bedingungen dieser Vereinbarung tun oder aber im Rahmen Ihrer eigenen Lizenzvereinbarung, die (a) die Bedingungen aus der vorliegenden Vereinbarung erfüllt, (b) im Namen von Adobe alle ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen rechtswirksam ausschließt, (c) jegliche Schadenshaftung durch Adobe rechtswirksam ausschließt, (d) erklärt, dass jegliche von dieser Vereinbarung abweichenden Bestimmungen ausschließlich von Ihnen stammen und nicht von Adobe, sowie (e) erklärt, dass die Software von Ihnen oder von Adobe erhältlich ist, und Lizenznehmer darüber informiert, wie sie die Software auf zumutbarem Weg über ein normalerweise für den Softwareaustausch eingesetztes Medium beziehen können. Jegliche vertriebene Software muss die Hinweise zum Copyright von Adobe enthalten, wie sie in der Ihnen von Adobe zur Verfügung gestellten Software enthalten sind.
4. GARANTIEAUSSCHLUSS: Die Lizenzierung der Software an Sie durch Adobe erfolgt ohne Mängelgewähr. Adobe gibt keine Erklärung zur Eignung der Software für einen bestimmten Zweck oder zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ab. Adobe haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus dieser Vereinbarung sowie dem Vertrieb oder der Nutzung der Software oder anderer Materialien entstehen. ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DER LEISTUNG DER SOFTWARE ODER DER MIT DER SOFTWARE ERZIELTEN ERGEBNISSE; MIT AUSNAHME VON GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, DIE LAUT DER IN IHRER GERICHTSBARKEIT GELTENDEN GESETZE NICHT AUSGESCHLOSSEN ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN, ÜBERNEHMEN ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN KEINE GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN (AUSDRÜCKLICHER ODER KONKLUDENTER NATUR, DIE ENTWEDER AUS EINER GESCHÄFTSBEZIEHUNG ODER EINEM HANDELSBRAUCH ENTSTEHEN ODER AUS GESETZLICHEN, GEWOHNHEITSRECHTLICHTEN ODER ANDEREN VORSCHRIFTEN ABGELEITET WERDEN), EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE INTEGRATION, DIE ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER DEM GELTENDEN RECHT AM EINSATZORT DER SOFTWARE KÖNNTE IHNEN ZUSÄTZLICHER SCHUTZ ZUSTEHEN. Die Bestimmungen in den Abschnitten 4, 5 und 6 gelten über die Beendigung dieser Vereinbarung aus jeglichen Gründen hinaus. Die Bestimmungen bilden und implizieren jedoch keine Rechtsgrundlage zur Weiternutzung der Software nach Ablauf dieser Vereinbarung.
5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG: ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN JEGLICHER ART SOWIE FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENGE EINSPARUNGEN ODER FÜR ANSPRÜCHE DRITTER, SELBST WENN EIN VERTRETER VON ADOBE ÜBER DIE MÖGLICHE ENTSTEHUNG SOLCHER VERLUSTE, SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN INFORMIERT WURDE. DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN IM GESAMTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG. DIE GESAMTHAFTUNG VON ADOBE UND SEINEN LIEFERANTEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IST AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE ENTRICHTETEN BETRAG BESCHRÄNKT. Nicht beschränkt

wird im Rahmen dieser Vereinbarung die Haftung im Falle von Tod oder Personenschäden, wenn diese auf Fahrlässigkeit oder bewusste Irreführung (Betrug) seitens Adobes zurückzuführen sind. Adobe handelt im Namen seiner Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Ablehnung, des Ausschlusses und/oder der Einschränkung von Verpflichtungen, Gewährleistungen oder Haftung gemäß dieser Vereinbarung, nicht jedoch in anderer Hinsicht oder für andere Zwecke.

6. MARKEN: Adobe und das Adobe-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe in den USA und anderen Ländern. Sie dürfen diese oder andere Marken und Logos von Adobe nur zu Referenzzwecken verwenden. In allen anderen Fällen ist eine separate vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Adobe erforderlich.
7. LAUFZEIT: Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft. Adobe hat das Recht, diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls Sie eine der darin enthaltenen Bestimmungen nicht erfüllen. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie alle vollständigen und teilweisen Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, an Adobe zurückgeben.
8. BESTIMMUNGEN DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG: Falls irgendein Bestandteil der Software gemäß dem United States Export Administration Act oder anderen Exportgesetzen, Beschränkungen oder Bestimmungen (den "Exportbestimmungen") Exportbeschränkungen unterliegt, sichern Sie zu, dass Sie kein Staatsangehöriger oder Ortsansässiger einer unter Embargo stehenden Nation sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Serbien) und dass Ihnen der Erhalt der Software nicht anderweitig durch die Ausfuhrgesetze untersagt ist. Es ist eine Bedingung aller Rechte zur Verwendung der Software, dass Sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung erfüllen. Die Gewährung dieser Rechte erlischt, sobald Sie gegen Bestimmungen dieser Software verstoßen.
9. ANWENDBARES RECHT: Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht im USBundesstaat Kalifornien. Die Anwendung des Rechts geschieht wie bei Vereinbarungen, die ausschließlich innerhalb von Kalifornien und zwischen in diesem Bundesstaat ansässigen Personen geschlossen werden. Ausgeschlossen wird die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen zur Regelung des internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Verkauf von Waren (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods). Die Anwendung dieser Bestimmungen ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die infolge, im Rahmen von oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen, unterliegen ausschließlich der Gerichtsbarkeit von Santa Clara County, Kalifornien, USA.
10. ALLGEMEIN: Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe sind Sie nicht berechtigt, Ihre aus dieser Vereinbarung resultierenden Rechte oder Verpflichtungen abzutreten. Keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung darf infolge einer Handlung oder stillschweigenden Duldung seitens Adobes, seiner Vertreter oder Angestellten als nichtig angesehen werden. Hierfür ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, die von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet ist. Wenn zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und irgendeiner anderen in der Software enthaltenen Vereinbarung ein Widerspruch besteht, gelten die Bedingungen der enthaltenen Vereinbarung. Wenn Sie oder Adobe Rechtsanwälte in Anspruch nehmen, um aus dieser Vereinbarung resultierende Rechtsansprüche oder solche, die mit ihr im Zusammenhang stehen, durchzusetzen, hat die erfolgreiche Seite Anspruch auf Erstattung angemessener Anwaltskosten. Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen haben, sie verstehen und dass sie die vollständige und exklusive Fassung Ihrer Vereinbarung mit Adobe darstellt, die alle vorangegangenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und Adobe im Zusammenhang mit der Lizenzierung der Software an Sie ersetzt. Gegen Adobe sind keinerlei Änderungen dieser Vereinbarung durchsetzbar, es sei denn diese sind mit ausdrück-

licher Zustimmung von Adobe schriftlich festgehalten und von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet.

ICC-Profil für TOYO INK Standard Color on Coated paper (TOYO Offset Coated 2.0)

Dieses ICC-Profil (TOYO Offset Coated 2.0) beschreibt japanische Offsetdruckmaschinen bei der Verarbeitung von beschichtetem Papier und ist voll kompatibel mit dem ICC-Profilformat.

Über "TOYO INK Standard Color on Coated paper"

Hierbei handelt es sich um den Standard für die Farbwiedergabe von Bogenoffsetmaschinen auf beschichtetem Papier des Herstellers TOYO INK MFG.CO., LTD. ("TOYO INK").
Dieser Standard ist das Ergebnis von Drucktests mit TOYO INK-Tinten für Bogenoffsetmaschinen unter TOYO INK-spezifischen Druckbedingungen.
"TOYO INK Standard Color on Coated paper" ist kompatibel mit "JAPAN COLOR".

Vereinbarung

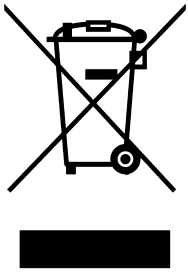
1. Die Wiedergabe von Bildern auf einem Drucker oder Monitor, der dieses ICC-Profil benutzt, entspricht nicht hundertprozentig dem Standard "TOYO INK Standard Color on Coated paper".
2. Sämtliche Urheberrechte an diesem ICC-Profil verbleiben bei TOYO INK; daher sind Sie nicht berechtigt, dieses ICC-Profil ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von TOYO INK zu übertragen, Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vermieten, zu verteilen, zu veröffentlichen oder Rechte an diesem ICC-Profil an Dritte weiterzugeben.
3. In keinem Fall haften TOYO INK, seine Direktoren, Manager, Mitarbeiter oder Agenten für durch die Benutzung dieses ICC-Profils oder die Unfähigkeit, das Profil zu benutzen, entstandene direkte oder indirekte Folge- oder beiläufig entstandene Schäden (einschließlich Schäden aufgrund entgangener Geschäfte, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsinformationen und Ähnliches).
4. TOYO INK ist nicht zuständig für die Beantwortung eventueller Fragen zu diesem ICC-Profil.
5. Alle in diesem Dokument verwendeten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Dieses ICC-Profil wurde erstellt von GretagMacbeth ProfileMaker. TOYO INK erhielt von der GretagMacbeth AG eine Lizenz zur Verteilung des Profils.

TOYO Offset Coated 2.0 © TOYO INK MFG. CO., LTD. 2004

Nur für Mitgliedsstaaten der EU

Dieses Symbol bedeutet: **Das Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll entsorgen!**



Bei der lokal zuständigen Behörde erhalten Sie Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung. Beim Kauf eines neuen Geräts nimmt Ihr Fachhändler das Altgerät zur fachgerechten Entsorgung zurück. Das Recycling dieses Produkts reduziert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und vermeidet potentiell negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Abfallbeseitigung.

Inhalt

1 Einführung 1
Druckerfunktionen und -bestandteile 2
Platzanforderungen 2
Druckerbestandteile 3
Vorderansicht 3
Rückansicht 4
Vorderansicht mit Optionen 4
Rückansicht mit Optionen 4

2 Software-Installation 5
CD-ROM Software Utilities 6
PostScript-Treiber 6
PCL-Treiber 6
PPD-Dateien 7
Dienstprogramme 7
Systemanforderungen 10
Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows) 11
Windows XP/Server 2003/2000/NT 4.0 11
Windows Me/98SE (KONICA MINOLTA mc2550 PCL6) 12
Windows Me/98SE (KONICA MINOLTA mc2550 PPD) 13

Druckertreiber deinstallieren (für Windows) 14
Druckertreiber aufrufen (für Windows) 15
Windows XP/Server 2003 15
Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0 15
Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen 16
Einheitliche Schaltflächen 16
OK 16
Abbrechen 16
Übernehmen 16
Hilfe 16
EasySet 16
Papieranzeige 17
Druckeranzeige 17
Wasserzeichenanzeige 17
Qualitätsanzeige 17
Standard 18
Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber) 18
Registerkarte "Basis" 18
Registerkarte "Layout" 19
Registerkarte "Deckblatt" 19
Registerkarte "Überlagerung" 19
Registerkarte "Wasserzeichen" 20
Registerkarte "Qualität" 20
Registerkarte "Version" 20
Windows Me/98SE PPD-Datei benutzen 21
Einheitliche Schaltflächen 21
OK 21
Abbrechen 21
Übernehmen 21
Standard 21
Registerkarte "Papier" 22
Registerkarte "Grafik" 22

3 Umgang mit Status Monitor (nur Windows) 23
Mit Status Monitor arbeiten 24
Einführung 24
Betriebsumgebung 24
Status Monitor öffnen 24
Funktionen von Status Monitor 24
Status Monitor-Alarme erkennen 26
Status Monitor-Alarm quittieren 26
Status Monitor schließen 26

4 Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü 27
Das Bedienfeld 28
Bedienfeldanzeigen und -tasten 28
Tonervorratsanzeigen 30
Das Konfigurationsmenü im Überblick 31
Hauptmenü 31
MUST/DRUCKMENUE 32
Passwort eingeben 33
DRUCKMENUE 34
PAPIERMENUE 36
QUALITAET MENUE 41
SCHNITTST MENUE 44
SYSTEM STANDARD MENUE 50
SERVICEMENUE 56
SPRACHE MENU 56

5 Verarbeiten von Druckmaterial 57
Druckmaterialspezifikationen 58
Druckmaterialarten 59
Normalpapier 59
Schweres Papier 61
Kuverts 61
Etiketten 62
Briefbogen 63
Postkarten 64
Transparentfolien 65
Hochglanzpapier 66
Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich? 66
Bedruckbarer Bereich—Kuverts 67
Seitenränder 67
Druckmaterial einlegen 68
Behälter 1 (Multifunktionskassette) 68
Normalpapier einlegen 69
Sonstiges Druckmaterial 70
Kuverts einlegen 71
Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/
Folien einlegen 75
Behälter 2 77
Normalpapier einlegen 77
Duplexdruck 80
Ausgabefach 81
Druckmaterial lagern 82

6 Austauschen von Verbrauchsmaterial 83
Verbrauchsmaterial austauschen 84
Tonerkassetten 84
Tonerkassette austauschen 87
Trommeleinheit austauschen 92
Backup-Batterie austauschen 95

7 Wartung des Druckers 99
Wartung des Druckers 100
Reinigung des Druckers 103
Druckeräußeres 103
Druckerinneres 104
Einzugswalze und Laserlinse reinigen 104
Einzugswalzen der optionalen Duplexeinheit reinigen 107
Transportwalzen reinigen (Behälter 2) 108
Lagerung des Druckers 110

8 Fehlerbeseitigung 111
Einführung 112
Konfigurationsseite drucken 112
Papierstaus vermeiden 113
Der Papierweg im Drucker 114
Papierstaus beseitigen 114
Papierstaumeldungen und Staubeseitigung 115
Papierstau im Drucker beseitigen 116
Papierstau in Behälter 2 beseitigen 120
Papierstau an der optionalen Duplexeinheit beseitigen 123
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen 124
Sonstige Probleme lösen 127
Probleme mit der Druckqualität lösen 133
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 141
Normale Statusmeldungen 141
Fehlermeldungen (Warnung) 143
Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich) 145
Wartungsmeldungen: 149

9 Installation von Zubehör 151
Einführung 152
Antistatikschutz 153
DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module) 154
Speicherkapazitäten für unterschiedliche Druckanforderungen 154
DIMM-Modul installieren 154
Festplatte 157
Festplatte installieren 157

Optionale Duplexeinheit 160
Optionale Duplexeinheit installieren 160
Behälter 2 164
Behälter 2 installieren 164

A Anhang 167
Sicherheitsspezifikationen 168
Technische Spezifikationen 168
Drucker 168
Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials 171
Unser Beitrag zum Umweltschutz 172
Was ist ein ENERGY STAR-Produkt? 172

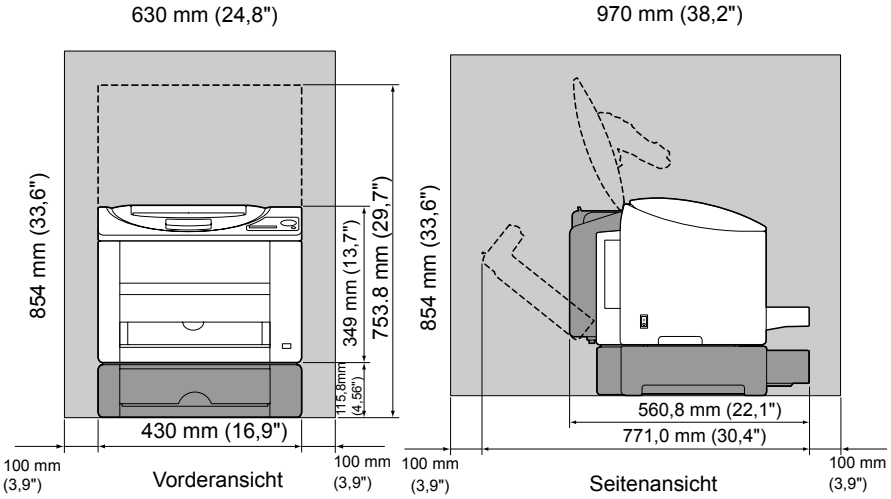
Index 173

1 Einführung

Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.

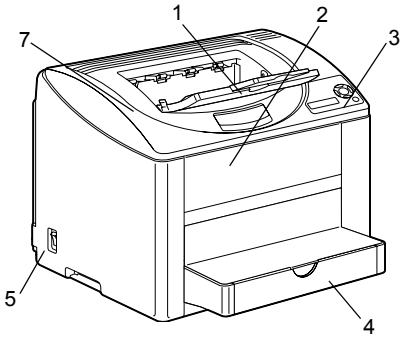


Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht



1—Ausgabefach

2—Vordere Abdeckung

3—Bedienfeld

4—Behälter 1 (Multifunktionskassette)

5—Netzschalter

6—Obere Abdeckung

7—Übertragungseinheit

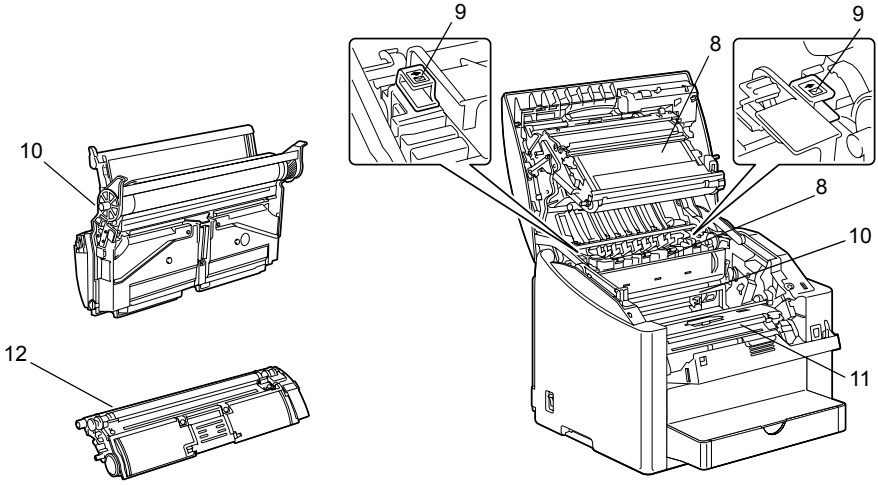
8—Fixiereinheit

9—Trennhebel an der Fixiereinheit

10—Trommeleinheit

11—Tonerkassettenmagazin (mit 4 Tonerkassetten; C, M, Y und K)

12—Tonerkassette

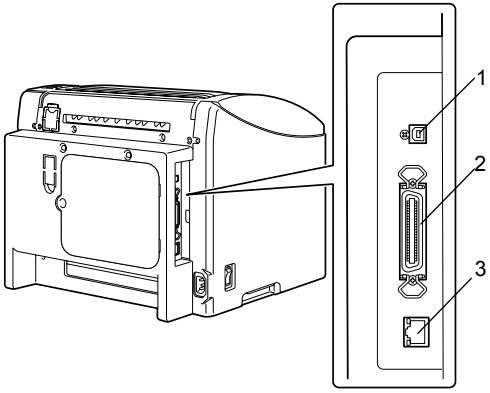


Rückansicht

1—USB-Schnittstelle

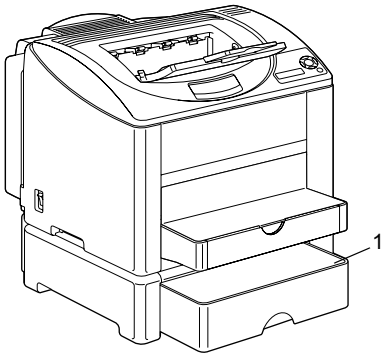
2— Parallele Schnittstelle

3— 10Base-T/100Base-TX- (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle



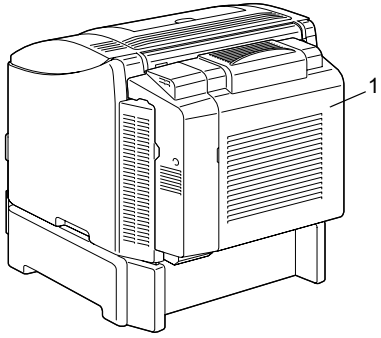
Vorderansicht mit Optionen

1—Behälter 2



Rückansicht mit Optionen

1—Optionale Duplexeinheit



2

Software-Installation

CD-ROM *Software Utilities*

PostScript-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows XP/Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Druckertreiber aufrufen (für Windows)" auf Seite 15.
Windows NT 4.0	

Wenn Sie mit Windows Me/98SE arbeiten, die PPD-Datei für Windows Me/98SE benutzen. Siehe auch "Druckertreiber aufrufen (für Windows)" auf Seite 15.

Für Anwendungen, die beim Drucken die Angabe einer PPD-Datei verlangen (z. B. PageMaker und CorelDraw), wurde eine spezielle PPD erstellt.
Wenn Sie beim Drucken unter Windows XP, Server 2003, 2000 oder NT 4.0 eine PPD-Datei spezifizieren, benutzen Sie die auf der CD-ROM Software Utilities im Verzeichnis drivers\<Betriebssystem>\PPD bereitgestellte PPD-Datei.

PCL-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows XP/Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Druckertreiber aufrufen (für Windows)" auf Seite 15.
Windows Me/98SE	
Windows NT 4.0	

PPD-Dateien

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Me/98	Mit Hilfe dieser PPD-Dateien können Sie den Drucker für eine Vielzahl von Plattformen, Treibern und Anwendungen installieren.
Macintosh OS 9/X	Diese Dateien sind erforderlich, um den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen. Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
Linux	

Detaillierte Informationen zur Installation der Druckertreiber enthält die magicolor 2550 Installationsanleitung auf der CD-ROM Documentation.

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Download Manager	Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Schriften und Überlagerungen auf die Festplatte des Druckers geladen werden. Dazu muss allerdings die optionale Festplatte im Drucker installiert sein. Genaue Einzelheiten zu allen Funktionen des Download Managers enthält die zugehörige Online-Hilfe.
Crown Print Monitor for Windows	Mit dem TCP/IP-Protokoll können Druckaufträge direkt an den Drucker geschickt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Status Monitor (nur Windows)	Hiermit können Sie den aktuellen Status von Drucker und Verbrauchsmaterial sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern einsehen. Genaue Einzelheiten hierzu siehe "Umgang mit Status Monitor (nur Windows)" auf Seite 23
PageScope Net Care	Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf Funktionen für das Druckermanagement wie beispielsweise Statusüberwachung und Netzwerkeinstellungen. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Net Care Quick Guide auf CD-ROM Documentation.
PageScope Web Connection	Mit dem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Einzelheiten hierzu siehe magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
PageScope Network Setup	Über das TCP/IP- und das IPX-Protokoll können grundlegende Einstellungen für Netzwerkdrucker vorgenommen werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope Network Setup User Manual auf der CD-ROM Documentation.
PageScope Plug and Print	Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch einen neu in das Netzwerk eingebundenen Drucker und erstellt ein Druckobjekt auf dem Windows-Druckserver. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Plug and Print Quick Guide auf der CD-ROM Documentation.

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
PageScope NDPS Gateway	Mit diesem Netzwerk-Dienstprogramm können Drucker und Multifunktionsgeräte von KONICA MINOLTA in einer NDPS-Umgebung eingesetzt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope NDPS Gateway User Manual auf der CD-ROM Documentation.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
  - Power Mac G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen)
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 1 oder höher), Windows Server 2003, Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher), Windows Me, Windows 98SE, Windows NT 4.0 (Service Pack 6 oder höher)

Der 64-Bit-Treiber unterstützt nur x64-Betriebssysteme, die auf AMD64- oder Intel Pentium 4-EM64T-Plattformen laufen.

  - Mac OS 9 (9.1 oder höher)
  - Mac OS X (10.2 oder höher), Mac OS X Server (10.2 oder höher)
  - Red Hat Linux 9.0 oder höher, SuSE Linux 8.2 oder höher
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  128 MB oder mehr als für das Betriebssystem empfohlen
- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle
  - USB Version 2.0- und USB Version 1.1-kompatible Schnittstelle
  - Parallele, IEEE 1284-kompatible Schnittstelle

Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux siehe im magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

Windows XP/Server 2003/2000/NT 4.0

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

- (Windows XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PS und wählen Sie **Eigenschaften**.
- (Windows 2000/NT 4.0)
  Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PS und wählen Sie **Eigenschaften**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 9.

3 Wählen Sie das Register **Konfigurieren** aus.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Wenn Sie **Druckerspeicher** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **128 MB**, **256 MB, 384 MB** oder **640 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **128 MB**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.*

*Unter Windows NT 4.0 müssen Sie im Verzeichnis "Drucker" das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6-Druckers oder des KONICA MINOLTA mc2550 PS-Druckers mit der rechten Maustaste anklicken und in dem dann erscheinenden Menü die Option **Standard-Dokumenteinstellungen** wählen. Fahren Sie dann fort mit Schritt 10.*

8 Rufen Sie die Registerkarte **Allgemein** auf.

9 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.

10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

13 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen.

Windows Me/98SE (KONICA MINOLTA mc2550 PCL6)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 und wählen Sie **Eigenschaften**.

2 Wählen Sie das Register **Konfigurieren** aus.

3 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 7.

4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.

*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

5 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

*Wenn Sie **Druckerspeicher** wählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität **128 MB**, **256 MB, 384 MB** oder **640 MB** auswählen. Die Standardeinstellung ab Werk ist **128 MB**.*

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

7 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

8 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

9 Klicken Sie auf **OK**.

Windows Me/98SE (KONICA MINOLTA mc2550 PPD)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PPD und wählen Sie **Eigenschaften**.

2 Rufen Sie die Registerkarte **Geräteoptionen** auf.

3 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 6.

4 Wählen Sie im Listenfeld **Installierbare Optionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellung ändern für:** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

6 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Druckertreiber deinstallieren (für Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor KONICA MINOLTA mc2550.

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Öffnen Sie den Ordner **Drucker**.

- (Windows XP/Server 2003)
  Wählen Sie im Menü **Start** den Eintrag **Drucker und Faxgeräte**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen.
- (Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0)
  Wählen Sie im Menü **Start** zunächst den Eintrag **Einstellungen** und dann **Drucker**, um den gleichnamigen Ordner zu öffnen.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6, des KONICA MINOLTA mc2550 PS oder der KONICA MINOLTA mc2550 PPD und wählen Sie die Option **Löschen**.

4 Klicken Sie auf **Ja**, um die Löschung des Treibers zu bestätigen.

Wenn Sie mit Windows Me/98SE/NT 4.0 arbeiten, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

5 (Windows XP/Server2003/2000) Wählen Sie den Menübefehl **Datei / Servereigenschaften**.

6 (Windows XP/Server2003/2000) Öffnen Sie die Registerkarte **Treiber**. Wählen Sie dort den KONICA MINOLTA mc2550 PCL6- oder den KONICA MINOLTA mc2550 PS-Treiber aus und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

7 (Windows XP/Server2003/2000) Klicken Sie auf **Ja**, um das Entfernen des Treibers zu bestätigen.

8 Starten Sie Ihren Computer neu.

9 Daraufhin wird der KONICA MINOLTA mc2550-Druckertreiber von Ihrem Computer deinstalliert.

Druckertreiber aufrufen (für Windows)

Windows XP/Server 2003

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.

2 Rufen Sie die jeweiligen Treibereinstellungen auf:

- **Windows 2000**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
- **Windows Me/98SE**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PPD und wählen Sie erst **Eigenschaften** und dann **Druckereigenschaften**.
- **Windows NT 4.0**—Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc2550 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc2550 PS und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen

Wenn Sie den KONICA MINOLTA mc2550 PCL6-Druckertreiber unter Windows Me/98SE benutzen, erscheint im Dialogfenster eine Registerkarte für die Definition von Druckereinstellungen.
Detaillierte Informationen zum Einsatz der KONICA MINOLTA mc2550 PPD-Datei unter Windows Me/98SE siehe "Windows Me/98SE PPD-Datei benutzen" auf Seite 21.

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt.*

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

EasySet

Um die aktuellen Einstellungen zu speichern, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken anschließend auf **Speichern**. Die gespeicherten Einstellungen können nun aus dem Listenfeld gewählt werden. Zur Änderung der gespeicherten Einstellung müssen Sie auf **Bearbeiten** klicken.

Wählen Sie im Listenfeld die Option **Standard**, um die Funktionen aller Registerkarten auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

- **Name:** Geben Sie den Namen der zu speichernden Einstellungen ein.
- **Kommentar:** Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.
- **Freigabe:** Legen Sie fest, ob die Einstellungen, die gespeichert werden sollen, von anderem am Computer angemeldeten Anwendern benutzt werden können oder nicht.

Papieranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des gewählten Seitenlayouts anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert**, **Wasserzeichen**, **Qualität** und **Version**.*

Druckeranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des Druckers (mit allen installierten Druckeroptionen) anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert** und **Version**.*

Wasserzeichenanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie eine Vorschau des Wasserzeichens anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Wasserzeichen** geöffnet ist.*

Qualitätsanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen anzeigen lassen.

*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist.*

Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf den Registerkarten **Erweitert** und **Version**.*

Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie:

- Das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- Festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- Ein Spiegelbild drucken
- Spezifizieren, ob die Anwendung PostScript-Daten direkt ausgeben kann oder nicht

Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Die Sortierung aktivieren/deaktivieren
- Einen Druckauftrag im Drucker speichern und ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken (Auftragsspeicherung)
- Einen vertraulichen Auftrag im Drucker speichern und mit einem Passwort schützen
- Ein einzelnes Exemplar als Probedruck ausgeben
- Nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken

- Benutzerdaten wie beispielsweise E-Mail-Adressen und Passwörter eingeben

Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Den Broschürendruck aktivieren
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Den Duplexdruck aktivieren
- Festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Binderand einstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Deckblatt"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Deckblatt" können Sie:

- Vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- Den Papierbehälter angeben, der das Papier für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

Registerkarte "Überlagerung"

Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "N-fach" oder "Heftung" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen
- Den Download Manager für das Laden eines Formulars starten (nur PostScript-Druckertreiber)

Zuvor sollte die Download Manager-Anwendung installiert werden.

- Ein Formular erstellen (nur PCL-Druckertreiber)

- Spezifizieren, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Formularinformationen anzeigen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Formular auf Alle Seiten, die Erste Seite, Gerade Seiten oder Ungerade Seiten drucken
- Das Formular im Hintergrund oder vor das gedruckte Dokument platzieren (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Wasserzeichen"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Wasserzeichen" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- Die Dichte (Helligkeit) des Wasserzeichens verändern
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- Die Farbeinstellungen des Druckers vornehmen (schnelle Farbeinstellung)
- Die Ausgabe für die Druckausgabe spezifizieren
- Das Format der Schriftarten spezifizieren, die geladen werden sollen
- Mit den Druckerschriftarten drucken

Registerkarte "Version"

Auf der Registerkarte "Version" können Sie Informationen zum Druckertreiber einsehen.

Windows Me/98SE PPD-Datei benutzen

Im Dialogfenster erscheint eine Registerkarte für die Definition der Druckereinstellungen.

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt.*

Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Registerkarte "Papier"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Papier" können Sie:

- Das Format des Originaldokuments angeben
- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- Bei Auswahl benutzerdefinierter Seiteneinstellungen das gewünschte Papierformat spezifizieren
- Den oberen, unteren, linken und rechten Rand definieren
- Den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

Registerkarte "Grafik"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Grafik" können Sie:

- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbeinstellungen des Druckers definieren
- Die Halbtoneinstellung auswählen
- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Ein Spiegelbild drucken
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)

3

Umgang mit Status Monitor (nur Windows)

Mit Status Monitor arbeiten

Einführung

Status Monitor zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Monitor kann von der CD-ROM Software Utilities installiert werden.

Detaillierte Informationen zur Installation enthält das magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.

Betriebsumgebung

Status Monitor kann auf Computern benutzt werden, die unter Windows XP/Server 2003/2000/Me/98SE/NT 4.0 laufen und über einen Ethernet-Anschluss mit dem Drucker verbunden sind.

Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, müssen Sie Windows Media Player (Version 6.4 oder höher) installieren.

Status Monitor öffnen

Öffnen Sie Status Monitor wie folgt:

- **Windows XP/Server 2003**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.
- **Windows 2000/Me/98SE/NT 4.0**—Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.

Funktionen von Status Monitor

Registerkarte "Status"

- **Drucker auswählen**—Selektiert den Drucker, dessen Status angezeigt wird. Außerdem werden die Meldungen angezeigt, die im Display des ausgewählten Druckers erscheinen.
- **Grafik**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist. Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot oder gelb ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen.

- **Erweiterte Optionen**—Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen. Spezifizieren Sie dort, ob Status Monitor beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird und ob bei Auftreten eines Fehlers Benachrichtigungen per E-Mail gesendet werden.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf Verbrauchsmaterial bestellen, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Druckerwarnungen**—Zeigt Textnachrichten an, die Sie über bestimmte Bedingungen wie beispielsweise niedrigen Tonerstand informieren.
- **Anweisungen zur Wiederherstellung**—Liefert Erläuterungen zu Maßnahmen, die Sie zur Behebung von Problemen sowie zur Beseitigung von Fehlerbedingungen ausführen müssen.

Registerkarte "Verbrauchsmaterial"

Zeigt den Verbrauchsstatus (den ungefähren Restbestand in Prozent) der einzelnen Verbrauchsmaterialien (z. B. Toner) an.

- **Verbrauchsmaterial bestellen**—Klicken Sie auf Verbrauchsmaterial bestellen, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Aktualisieren**—Überprüft die Verbrauchsmaterialien erneut und zeigt dann den aktuellen Status an.

*Klicken Sie auf **Hilfe**, um Fenster mit Erläuterungen zu den Funktionen von Status Monitor aufzurufen. In dieser Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen.*

Status Monitor-Alarme erkennen

Ermittelt Status Monitor ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows-Taskleiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Monitor-Alarm quittieren

Meldet Status Monitor ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows-Taskleiste doppelt anklicken. Status Monitor teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Monitor schließen

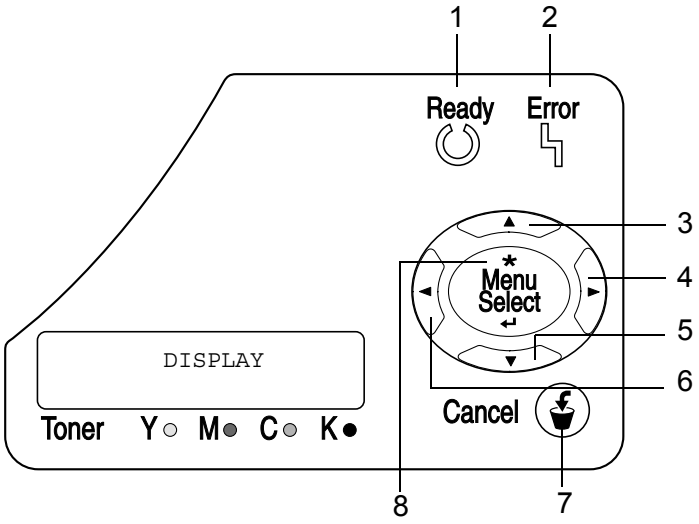
Klicken Sie auf **Schließen**, um das Status Monitor-Fenster zu schließen. Um Status Monitor zu beenden, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste und dann auf **Beenden**.

4

Drucker-Bedienfeld und Konfigurationsmenü

Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



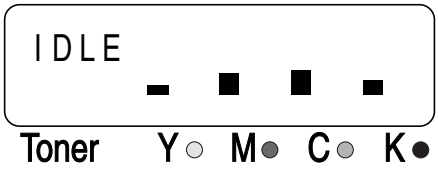
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Anzeige	Aus	Ein
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion
3		■ Wechselt zur nächsthöheren Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
4		■ Springt in der Menüstruktur nach rechts ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von links nach rechts
5		■ Springt in der Menüstruktur abwärts. ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
6		■ Springt in der Menüstruktur nach links ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von rechts nach links
7		■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel.** 2. Drücken Sie die Taste **Rechts** oder **Links,** um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS` zu wählen. 3. Drücken Sie die Taste **Menu Select.** Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
8		■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus

Tonervorratsanzeigen

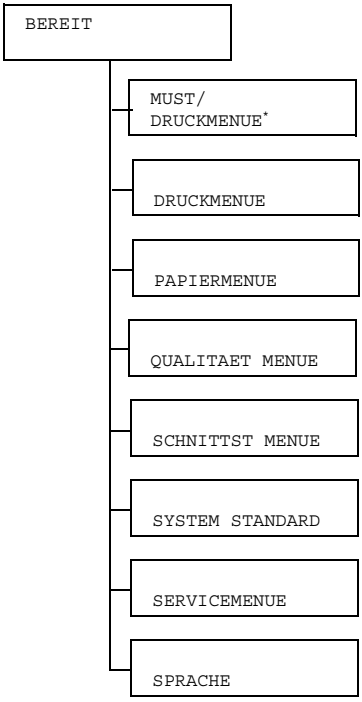
Die nachfolgenden Anzeigen erscheinen und geben die verbleibende Tonermenge in den Tonerkassetten Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (K) an.



Das Konfigurationsmenü im Überblick

Die Menüs, deren Optionen über das Bedienfeld des magicolor 2550 festgelegt werden können, sind wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

Hauptmenü



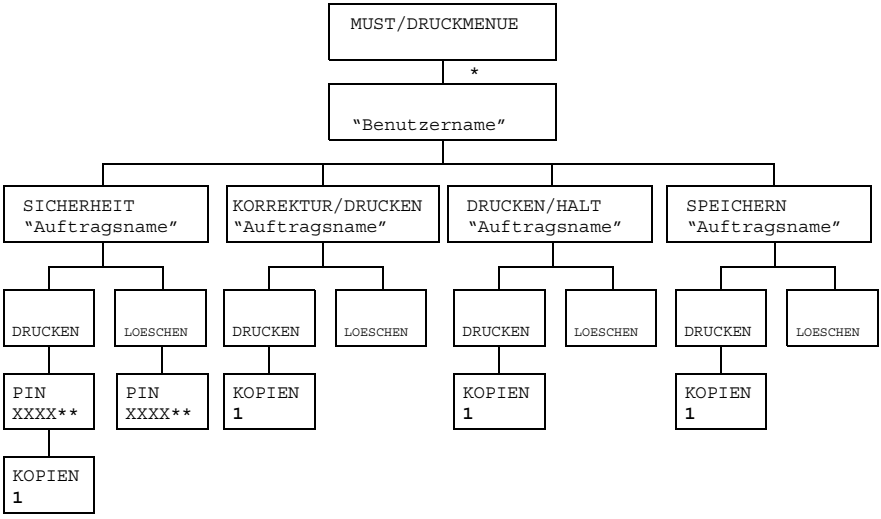
** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*

MUST/DRUCKMENUE

Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.

Mit Hilfe der Optionen dieses Menüs können Druckaufträge, die mit der Funktion "Auftragsspeicherung" auf der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers auf der Festplatte gespeichert wurden, gedruckt oder gelöscht werden.

Die werkseitigen Standardeinstellungen erscheinen in Fettschrift.



** Wenn auf der Festplatte keine Aufträge gespeichert sind, erscheint* `KEINE GESP. JOBS`.
*** Um einen geschützten Auftrag drucken oder löschen zu können, müssen Sie das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort eingeben. Genaue Einzelheiten zur Passworteingabe siehe "Passwort eingeben" auf Seite 33.*

Passwort eingeben

Wenn Sie einen geschützten Druckauftrag drucken oder löschen wollen, müssen Sie das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort eingeben. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um dieses Passwort einzugeben.

1 Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die erste Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

2 Drücken Sie die Rechtspfeil-Taste, um den Cursor an die nächste Stelle zu verschieben.

3 Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die zweite Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.

4 Führen Sie diese Schritte erneut aus, bis alle vier Stellen des Passworts korrekt eingegeben sind.

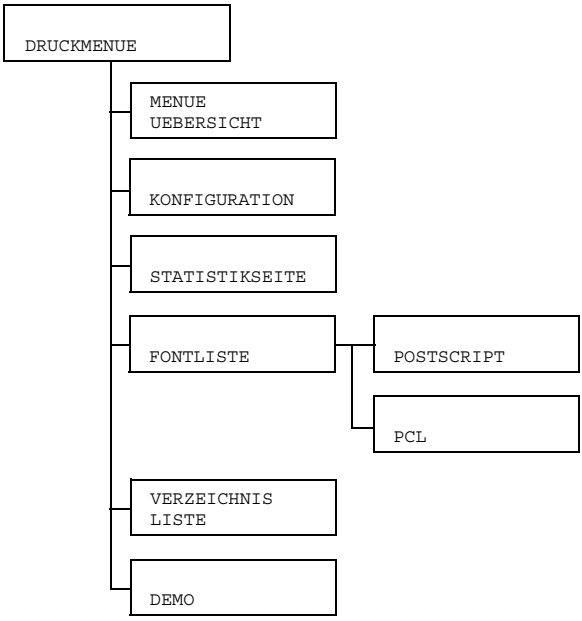
5 Drücken Sie die Taste Menu/Select.

Daraufhin erscheint die Anzeige `DRUCKEN/LOESCHEN`*.*

Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird der Hinweis `UNGUELTG EINTRAG` *angezeigt und im Display erscheint wieder die Anzeige zur Eingabe des Passworts.*

DRUCKMENUE

Mit den Positionen in diesem Menü können druckerbezogene Informationen wie die Konfigurations- und die Demoseite gedruckt werden.



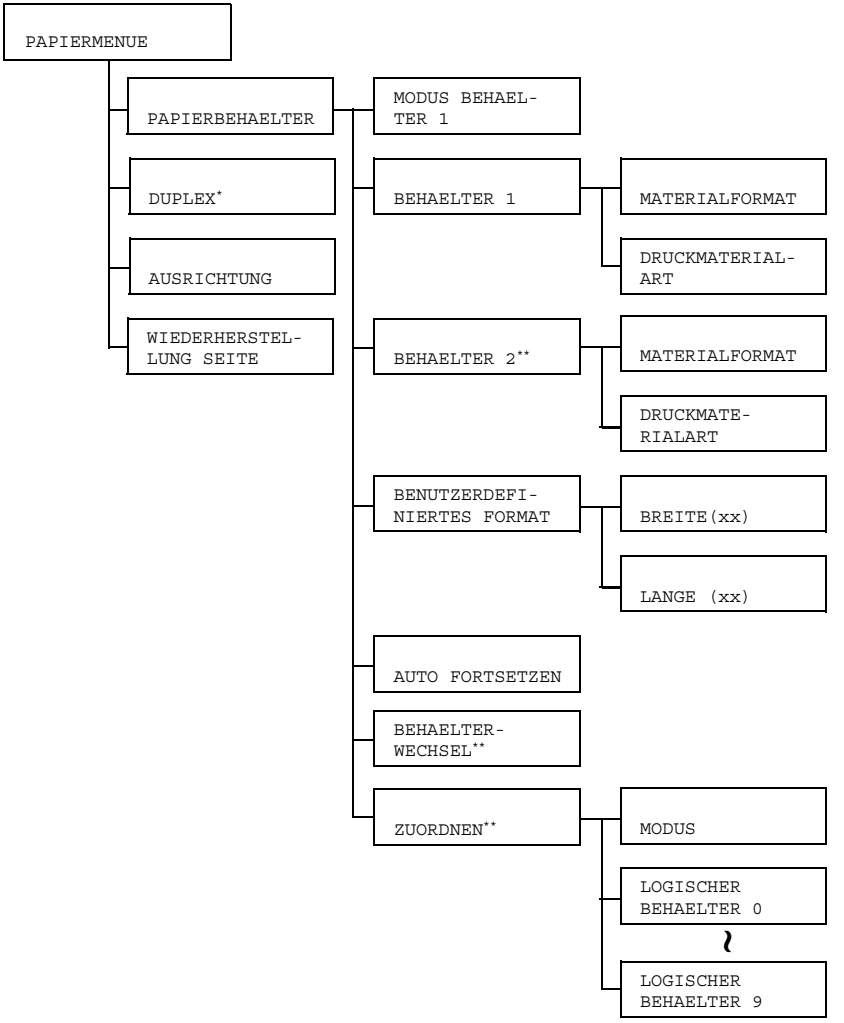
Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

MENUE UEBERSICHT	Einstellungen	**JA**/NEIN
	Druckt die Menüübersicht.	
KONFIGURATION	Einstellungen	**JA**/NEIN
	Druckt die Konfigurationsseite.	
STATISTIKSEITE	Einstellungen	**JA**/NEIN
	Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben – z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.	

FONTLISTE	POST SCRIPT	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Druckt die Liste der PostScript-Schriften.	
	PCL	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Druckt die Liste der PCL-Schriften.	
VERZEICH-NIS LISTE	Einstel-lungen	**JA**/NEIN	
	Druckt die Verzeichnisliste der Festplatte und des Flash-Speichers. *Ist keine Festplatte installiert, wird nur die Verzeichnisliste des Flash-Speichers gedruckt.*		
DEMO	Einstel-lungen	**JA**/NEIN	
	Druckt die Demoseite.		

PAPIERMENUE

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Papiers.



** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn die Duplexeinheit installiert ist.*
*** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn ein oder mehr optionale untere Kassetteneinheiten installiert sind.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

PA-PIER-BE-HAEL-TER	MODUS BEHAEL-TER 1	Einstellungen		**AUTO**/KASSETTE
		Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten, müssen Sie angeben, ob die im Druckertreiber gewählten Einstellungen für Papierformat und -typ oder die im Bedienfeld unter PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/BEHAELTER 1 für MATE-RIALFORMAT und DRUCKMATERIALART gewählten Optionen Priorität haben. Bei Wahl von AUTO haben die Einstellungen des Druckertreibers beim Druck Priorität. Bei Wahl von KASSETTE wird gedruckt, wenn die Einstellungen im Druckertreiber und die am Bedienfeld gewählten Optionen identisch sind.		
	BEHAEL-TER 1	MATE-RIAL-FORMAT	Einstel-lungen	**LETTER**/LEGAL/EXECU-TIVE/**A4**/A5/B5(JIS)/ B5(ISO)/LETTER (BEHOERDEN)/STATE-MENT/FOLIO/SP FOLIO/ UK QUARTO/FOOLSCAP/ LEGAL (BEHOERDEN)/ KUV# 10/KUV C5/KUV C6/KUV DL/KUV MONARCH/KUV CHOU#3/ KUV CHOU#4/JPOST/KAI 16/32K/JPOST-D/16K/ KUV YOU#4/FOTOFOR-MAT/BENUTZER-DEFINIERT
			Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.*	

	BEHAELTER 1	DRUCKMATERIALART	Einstellungen	**NORMALPAPIER**/FOLIE/ETIKETTEN/BRIEFBOGEN/KUVERT/POSTKARTE/SCHWER/HOCHGLANZPAPIER
			Definiert den Typ des in Behälter 1 eingelegten Druckmaterials.	
	BEHAELTER 2	MATERIALFORMAT	Einstellungen	**LETTER**/**A4**
			Definiert das Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers. *Die Standardeinstellung für Nordamerika ist LETTER, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.*	
		DRUCKMATERIALART	Einstellungen	**NORMALPAPIER**/BRIEFBOGEN
			Definiert den Typ des in Behälter 2 eingelegten Papiers.	
	BENUTZERDEFINIERTES FORMAT	BREITE (xx)	Einstellungen	**92**-216 mm (**3.63**-8.50")
			Definiert die Breite des in Behälter 1 eingelegten benutzerdefinierten Papiers. *Bei dem Modell für Nordamerika werden die Einstellungen in Zoll und die Menüposition als BREITE(") angezeigt. Bei den Modellen für alle anderen Regionen erscheinen die Einstellungen in Millimeter und die Menüposition als BREITE(MM).*	

	BENUT-ZERDEFI-NIERTES FORMAT	LANGE (xx)	Einstel-lungen	**148**-356 mm (**5.83**-14.01")
			Definiert die Länge des in Behälter 1 eingelegten benutzerdefinierten Papiers. *Bei dem Modell für Nordamerika werden die Einstellungen in Zoll und die Menüposition als LANGE(") angezeigt. Bei den Modellen für alle anderen Regionen erscheinen die Einstellungen in Millimeter und die Menüposition als LANGE(MM).*	
	AUTO FORT-SETZEN	Einstel-lungen	**AUS**/EIN	
		Definiert, ob der Druckvorgang fortgesetzt wird, wenn Format oder Typ des in dem ausgewählten Behälter befindlichen Papiers vom Format oder Typ des Papiers für den Druckauftrag abweichen.		
	BEHAEL-TERWECH-SEL	Einstel-lungen	**JA**/NEIN	
		Wenn JA ausgewählt ist und das Papier in dem angegebenen Papierbehälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Papier desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wird NEIN gewählt und geht das Papier in dem ausgewählten Behälter zu Ende, wird der Druckvorgang angehalten.		

<table>
<tr><td rowspan="4"></td><td>ZUORDNEN</td><td>MODUS</td><td>Einstellungen</td><td>EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td><td>Definiert, ob die Behälterzuordnungsfunktion benutzt wird oder nicht.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">LOGISCHER BEHAELTER 0-9</td><td>Einstellungen</td><td>PHYS BEH 1/ PHYS BEH 2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert, ob vom Druckertreiber eines anderen Herstellers empfangene Aufträge unter Verwendung von Behälter 1 oder Behälter 2 verarbeitet werden.

PHYS BEH 2 ist die Standardeinstellung nur für LOGISCHER BEHAELTER 2. Die Standardeinstellung für alle anderen logischen Behälter ist PHYS BEH 1.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">DUPLEX</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">AUS/SCHMALSEITE/LAENGSSEITE</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl der Option AUS ist der Duplexdruck nicht möglich.

Bei Wahl der Option LAENGSSEITE wird die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können.

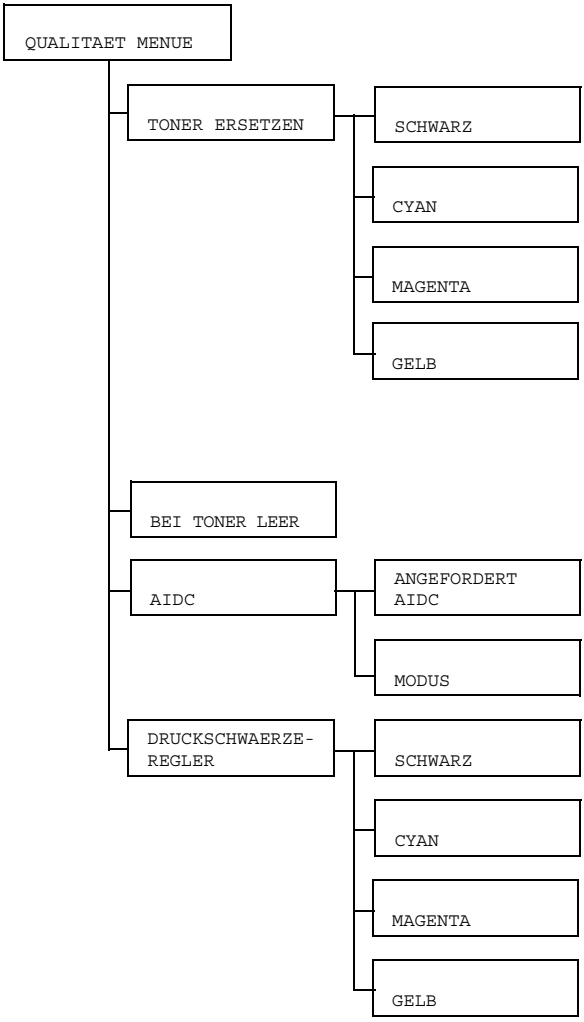
Bei Wahl von SCHMALSEITE ist die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">AUSRICHTUNG</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">HOCHFORMAT/QUERFORMAT</td></tr>
<tr><td colspan="4">Definiert die Ausrichtung des Druckmaterials.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">WIEDERHERSTELLUNG SEITE</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="4">Gibt an, ob die bei Auftreten eines Papierstaus gedruckte Seite nach der Staubeseitigung erneut ausgegeben wird oder nicht.

Bei Wahl von EIN wird die betreffende Seite erneut gedruckt.

Bei Wahl von AUS wird der Druckvorgang mit der nächsten Seite fortgesetzt, d. h., die gestaute Seite wird nicht erneut ausgegeben.</td></tr>
</table>

QUALITAET MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

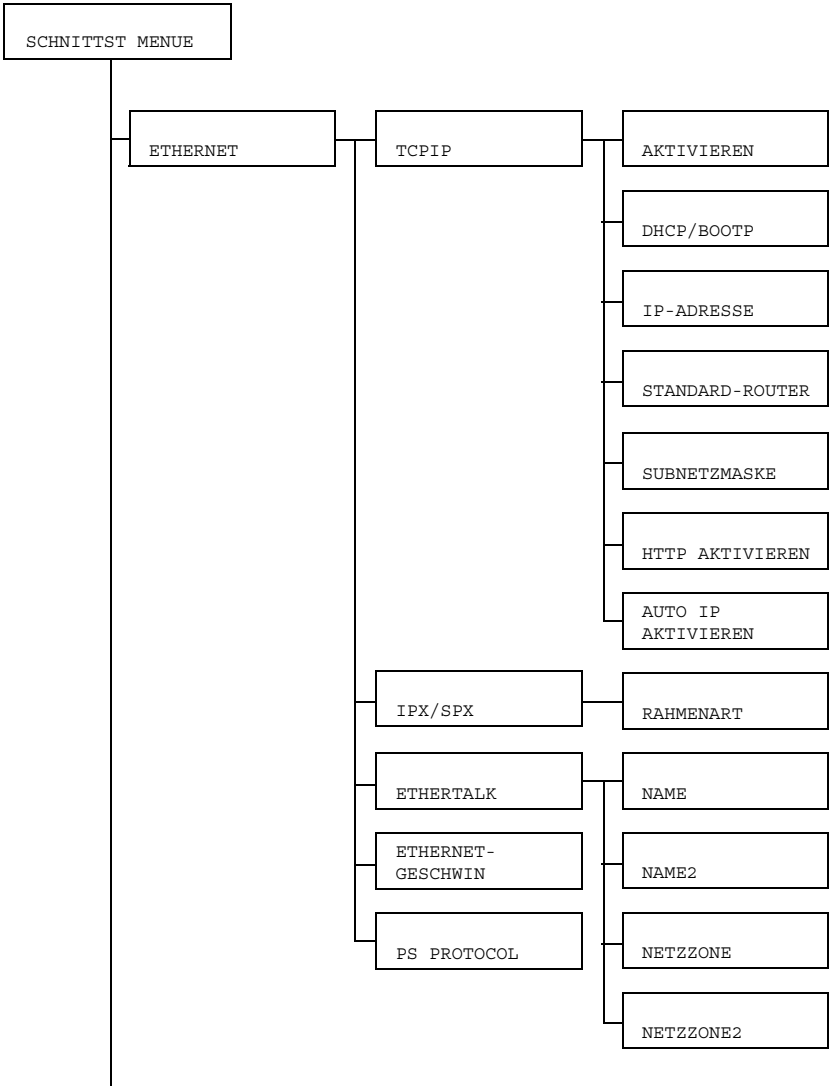
TONER ERSET-ZEN	SCHWARZ	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der schwarzen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 87.	
	CYAN	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der zyanfarbenen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 87.	
	MAGENTA	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der magentafarbenen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 87.	
	GELB	Einstel-lungen	**JA**/NEIN
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der gelben Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 87.	

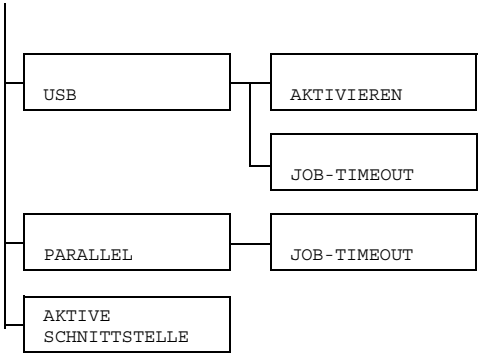
BEI TONER LEER	Einstellungen	**STOP**/WEITER	
	Bei Wahl von WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, selbst wenn die Tonerkassette leer ist. Bei Wahl von STOP wird der Druckvorgang angehalten, wenn die Tonerkassette leer ist.		
AIDC	ANGEFORDERT AIDC	Einstellungen	**NEIN**/JA
		Bei Wahl von JA werden Bildjustagen vorgenommen.	
	MODUS	Einstellungen	**EIN**/AUS
		Bei Wahl von EIN kommen Bildjustagen zur Anwendung. Bei Wahl von AUS kommen keine Bildjustagen zur Anwendung.	
DRUCK-SCHWAER-ZEREGLER	SCHWARZ	Einstellungen	1/2/**3**/4/5
		Dient zur Einstellung der Intensität des schwarzen Toners. Zur Auswahl stehen fünf Stufen. 1 ist die hellste, 5 die dunkelste Einstellung.	
	CYAN	Einstellungen	1/2/**3**/4/5
		Dient zur Einstellung der Intensität des zyanfarbenen Toners. Zur Auswahl stehen fünf Stufen. 1 ist die hellste, 5 die dunkelste Einstellung.	
	MAGENTA	Einstellungen	1/2/**3**/4/5
		Dient zur Einstellung der Intensität des magentafarbenen Toners. Zur Auswahl stehen fünf Stufen. 1 ist die hellste, 5 die dunkelste Einstellung.	
	GELB	Einstellungen	1/2/**3**/4/5
		Dient zur Einstellung der Intensität des gelben Toners. Zur Auswahl stehen fünf Stufen. 1 ist die hellste, 5 die dunkelste Einstellung.	

SCHNITTST MENUE

In diesem Menü können schnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.

Nach der Änderung von Einstellungen im Menü ETHERNET müssen Sie den Drucker neu starten.




USB
AKTIVIEREN
JOB-TIMEOUT
PARALLEL
JOB-TIMEOUT
AKTIVE
SCHNITTSTELLE

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

ETHERNET	TCPIP	AKTIVIEREN	Einstellungen	**JA**/NEIN
			Bei Wahl von JA wird TCP/IP aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird TCP/IP deaktiviert.	
		DHCP/BOOTP	Einstellungen	**JA**/NEIN
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von JA wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von NEIN wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft.	
		IP-ADRESSE	Einstellung	**192.168.1.2**
			Definiert die IP-Adresse für diesen Drucker im Netzwerk. Spezifizieren Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten. Wird die IP-Adresse manuell festgelegt, wird DHCP/BOOTP automatisch auf NEIN gesetzt.	
		STANDARD-ROUTER	Einstellung	**192.168.1.2**
			Legt die IP-Adresse des Routers fest, wenn im Netzwerk ein Router vorhanden ist. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten ein.	
		SUBNETZ-MASKE	Einstellung	**0.0.0.0**
			Spezifiziert die Subnetz-Maske für das Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeil-Tasten ein.	

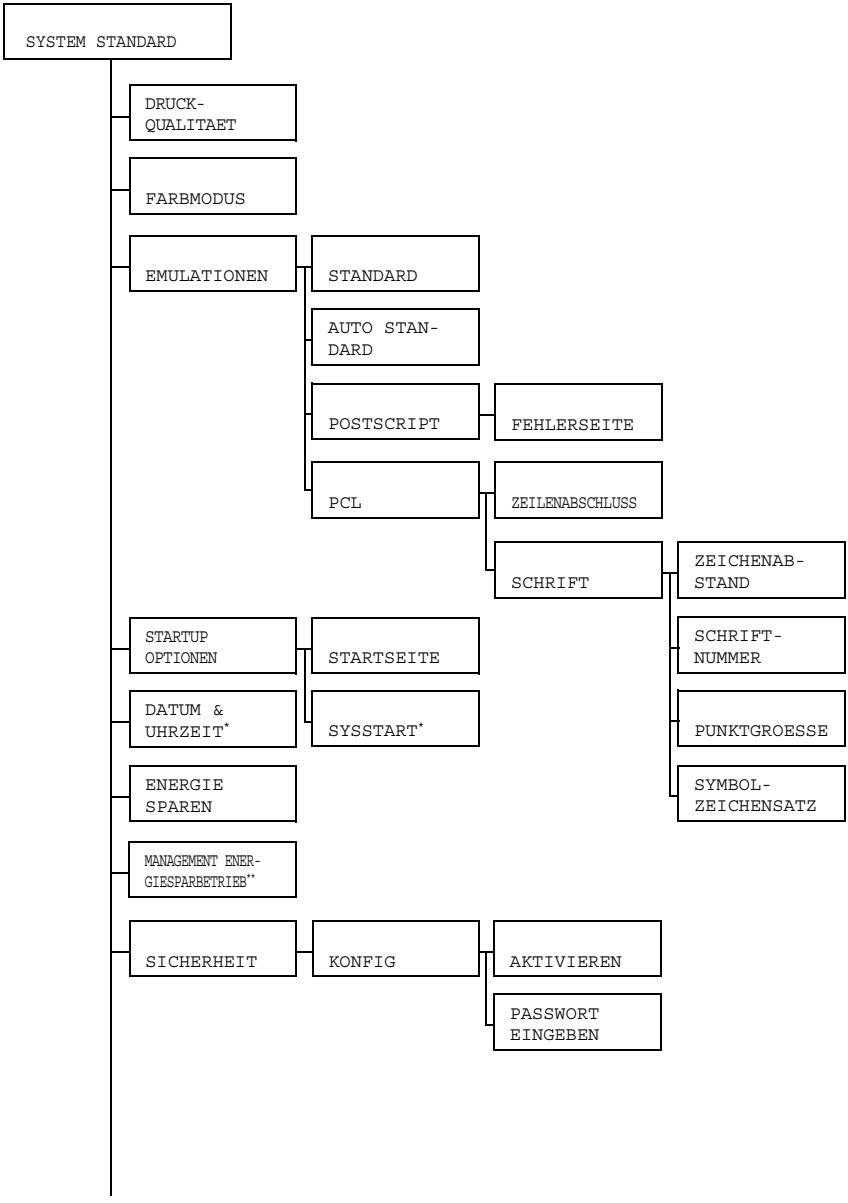
		HTTP AKTI-VIEREN	Einstel-lung	**JA**/NEIN
			Definiert, ob HTTP benutzt wird oder nicht. Bei Wahl von JA wird die dem Drucker über den integrierten HTTP-Server zur Verfügung gestellte Webseite aktiviert. Bei Wahl von NEIN kann die Webseite nicht genutzt werden.	
		AUTO IP AKTI-VIEREN	Einstel-lung	**JA**/NEIN
			Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird, wenn DHCP/BOOTP und PING, ARP nicht funktionieren oder keine Antwort erfolgt. Bei Wahl von NEIN wird die IP-Adresse nicht manuell beschafft. Bei Wahl von JA wird die IP-Adresse automatisch beschafft.	
	IPX/SPX	RAH-MENART	Einstel-lungen	**AUTO**/802.2/802.3/ ETHER II/SNAP
			Definiert das mit NetWare benutzte Protokoll.	
	ETHER TALK	NAME	Einstel-lungen	**magicolor 2550**
			Definiert den Namen des Druckers für die Druckersuche mit Macintosh EtherTalk. Der Druckername darf maximal 16 Zeichen lang sein.	
		NAME2	Einstel-lungen	-
			Definiert den Namen des Druckers für die Druckersuche mit Macintosh EtherTalk. Der Druckername darf maximal 16 Zeichen lang sein.	

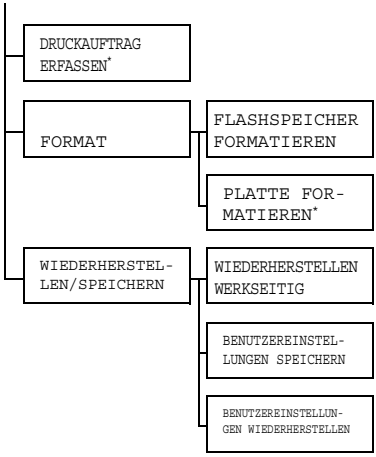
		NETZ-ZONE	Einstellungen	✱
			Definiert die Macintosh EtherTalk-Zone. Der Zonenname darf maximal 16 Zeichen lang sein.	
		NETZ-ZONE2	Einstellungen	-
			Definiert die Macintosh EtherTalk-Zone. Der Zonenname darf maximal 16 Zeichen lang sein.	
	ETHER-NETGE-SCHWIN	Einstellungen	**AUTO**/100 VOLL DUPLEX/ 100 HALB DUPLEX/ 10 VOLL DUPLEX/ 10 HALB DUPLEX	
		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für die bidirektionale Übertragung fest.		
	PS-PRO-TOKOLL	Einstellungen	**BINAER**/QBINAER EINL	
		Definiert, ob PostScript-Aufträge im Binär- oder Quoted-Format empfangen werden.		
USB	AKTI-VIEREN	Einstellungen	**JA**/NEIN	
		Bei Wahl von JA wird USB aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird USB deaktiviert.		
	JOB-TIMEOUT	Einstellungen	0-**60**-999	
		Definiert die Länge des Zeitraums (in Sekunden), bis die Zeitüberwachung für den empfangenen Auftrag abläuft, wenn der USB-Anschluss benutzt wird.		
PARALLEL	JOB-TIMEOUT	Einstellungen	0-**30**-999	
		Definiert die Länge des Zeitraums (in Sekunden), bis die Zeitüberwachung für den empfangenen Auftrag abläuft, wenn der parallele Anschluss benutzt wird.		

AKTIVE SCHNITTSTELLE	Einstellungen	**ETHERNET**/PARALLEL
	Definiert, welche Schnittstelle benutzt wird. Eine Ethernet- und eine parallele Verbindung können nicht gleichzeitig benutzt werden.	

SYSTEM STANDARD MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern – beispielsweise den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.





** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.*
*** Diese Menüposition erscheint nur bei 120-V-Geräten.*

Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

DRUCK-QUALITAET	Einstellungen	**HOCH**/STANDARD	
	Definiert die Qualität für die Druckausgabe.		
FARB-MODUS	Einstellungen	**FARBE**/GRAUSTUFEN	
	Definiert, ob der Druck in Farbe oder Graustufen erfolgt.		
EMULATIONEN	STANDARD	Einstellungen	**AUTOMATISCH**/POSTSCRIPT/ PCL5/PCL XL/HEX DUMP/PDF
		Legt die Druckeremulation fest. Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker die Druckeremulation automatisch anhand des Datenstroms aus.	

	AUTO STANDARD	Einstellungen	**PCL5**/POSTSCRIPT		
		Definiert die Druckerbeschreibungssprache, wenn diese nicht anhand der Daten ermittelt werden kann und STANDARD auf AUTOMATISCH gesetzt ist.			
	POST-SCRIPT	FEHLER SEITE	Einstellungen	**EIN**/AUS	
			Legt den Zeitraum fest, nach dem ein Fehler als PostScript-Fehler interpretiert wird.		
	PCL	ZEILEN-AB-SCHLUSS	Einstellungen	**CR=CR LF=CRLF**/ CR=CR LF=LF/ CR=CRLF LF=LF/ CR=CRLF LF=CRLF	
			Legt fest, wie die CR/LF-Codes in der PCL-Sprache interpretiert werden.		
		SCHRIFT	ZEI-CHEN-ABSTAND	Einstellungen	44-**1000**-9999
				Spezifiziert die Bitmap-Standardschrift in der PCL-Sprache.	
			SCHRIFT NUMMER	Einstellungen	**0**-32767
				Spezifiziert die Standardschrift in der PCL-Sprache. Die angezeigten Schriftnummern entsprechen denen in der PCL-Schriftenliste. Näheres zur Ausgabe der Schriftenliste siehe "DRUCKMENUE" auf Seite 34.	
			PUNKT-GROESSE	Einstellungen	400-**1200**-99975
				Spezifiziert die Schriftgröße in der PCL-Sprache.	
			SYMBOL-ZEI-CHEN-SATZ	Spezifiziert den in der PCL-Sprache benutzten Zeichensatz. Standardeinstellung: PC8.	

START-UP OPTIO-NEN	START-SEITE	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Legt fest, ob bei Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht. Bei Wahl von JA wird die Startseite bei Einschalten des Druckers ausgegeben. Bei Wahl von NEIN wird die Startseite nicht gedruckt.	
	SYSSTART	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Definiert, ob die PostScript-Formatdefinitionsdatei bei Einschalten des Druckers zur Anwendung kommt oder nicht. Bei Wahl von JA kommt die PostScript-Formatdefi-nitionsdatei zur Anwendung. Bei Wahl von NEIN kommt die PostScript-Format-definitionsdatei nicht zur Anwendung.	
DATUM & UHR-ZEIT	Einstellun-gen	jjjjmmtt:hhmmss	
	Dient zur Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der internen Uhr der Festplatte. Die Einstellungen erscheinen in dieser Reihenfolge: Jahr, Monat, Tag:Stunde, Minuten, Sekunden.		
ENER-GIE SPAREN	Einstel-lungen	15 MINUTEN/**30 MINUTEN**/1 STUNDE/ 2 STUNDEN	
	Spezifiziert den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energie-spar-Modus wechselt. Diese Option erscheint nur dann, wenn STROMSPARBETRIEB auf EIN gesetzt ist. *2 STUNDEN erscheint nur bei 120-V-Geräten.*		

<table>
<tr><td rowspan="2">MANA-
GEMENT
ENER-
GIE-
SPAR-
BE-
TRIEB</td><td>Einstel-
lungen</td><td colspan="3">EIN/AUS</td></tr>
<tr><td colspan="4">Bei Wahl von EIN wechselt der Drucker in den Energiespar-Modus.

Bei Wahl von AUS wechselt der Drucker nicht in den Energiespar-Modus.

 Diese Menüposition erscheint nur bei 120-V-Geräten.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">SICHER
HEIT</td><td rowspan="4">KONFIG</td><td rowspan="2">AKTI-
VIEREN</td><td>Einstel-
lungen</td><td>AUS/EIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob die Menüs passwortgeschützt sind oder nicht.

Bei Wahl von EIN werden alle Menüs mit einem Passwort geschützt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">PASS-
WORT
EINGE-
BEN</td><td>Einstel-
lungen</td><td>SYSADMIN</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert das Passwort für die Anzeige der Menüs. Dieses Passwort kommt nur zur Anwendung, wenn SICHERHEIT/KONFIG/AKTIVIEREN auf EIN gesetzt ist.

Das Passwort darf maximal 16 Zeichen lang sein.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">DRUCK-
AUF-
TRAG
ERFAS-
SEN</td><td>Einstel-
lungen</td><td colspan="3">AUS/EIN/DRUCKEN</td></tr>
<tr><td colspan="4">Legt fest, ob empfangene Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert werden oder nicht.

Bei Wahl von AUS werden Druckaufträge nicht auf der Festplatte gespeichert.

Bei Wahl von EIN werden empfangene Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert, jedoch nicht gedruckt.

Bei Wahl von DRUCKEN werden empfangene Druckaufträge ausgegeben und auf der Festplatte gespeichert.</td></tr>
</table>

FORMAT	FLASH-SPEI-CHER FORMA-TIEREN	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Definiert, ob der Flash-RAM-Speicher initialisiert wird oder nicht. Bei Wahl von JA wird der Flash-RAM-Speicher initialisiert.	
	PLATTE FORMA-TIEREN	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Definiert, ob die Festplatte initialisiert wird oder nicht. Bei Wahl von JA wird die Festplatte initialisiert.	
WIEDER-HERSTEL-LEN / SPEI-CHERN	WIEDER-HER-STELLEN WERK-SEITIG	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Legt fest, ob alle Menüpositionen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden oder nicht. Bei Wahl von JA werden alle Menüpositionen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.	
	BENUT-ZEREIN-STEL-LUNGEN SPEI-CHERN	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Legt fest, ob alle geänderten Menüeinstellungen gespeichert werden oder nicht. Bei Wahl von JA werden alle vorgenommenen Einstellungen gespeichert.	
	BENUT-ZEREIN-STEL-LUNGEN WIEDER-HER-STELLEN	Einstel-lungen	**NEIN**/JA
		Legt fest, ob für die Menüpositionen wieder die zuvor gespeicherten Einstellungen aktiviert werden oder nicht. Bei Wahl von JA werden die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder aktiviert.	

SERVICEMENUE

Mit Hilfe der Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Druckereinstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

SPRACHE MENU

ENGLISH/FRANCAIS/ DEUTSCH/ESPANOL/ ITALIANO/PORTUGES/ CESKY / JAPANESE	Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Die Standardeinstellung ist ENGLISH.

5

Verarbeiten von Druckmaterial

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex
	Zoll	Millimeter		
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1	Nein
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1	Nein
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1	Nein
16K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	1	Nein
32K	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	1	Nein
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	1	Ja
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2	Ja
SP Folio	8,5 x 12,69	215,9 x 322,3	1	Ja
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1	Nein
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	1	Nein
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein
Japanische Postkarte-D	5,8 x 7,9	148,0 x 200,0	1	Nein
Kuvert C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	1	Nein
Kuvert C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	1	Nein
Kuvert Com10	4,125 x 9,5	104,7 x 241,3	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert Monarch	3,875 x 7,5	98,4 x 190,5	1	Nein
Kuvert Chou #3	4,7 x 9,2	120,0 x 235,0	1	Nein
Kuvert Chou #4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	1	Nein
Kuvert You #4	4,1 x 9,3	105,0 x 235,0	1	Nein
Fotoformat 4x6"/10x15	4,0 x 6,0	102,0 x 152,0	1	Nein
Schweres Papier, Hochglanzpapier — nur Letter, A4 und kleinere Formate möglich.				
Benutzerdefiniert, mind.	3,6 x 5,9	92,0 x 148,0	1	Nein**
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	1	Ja

Hinweise: * Behälter 1= Multifunktionskassette
Behälter 2 = Nur Normalpapier

** Das kleinste für den Duplexdruck unterstützte Format ist 92,0 x 276,0 mm (3,63 x 10,87").

Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 200 Blatt, je nach Papiergewicht
	Behälter 2	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Normalpapier	
Gewicht	60 - 90 g/m² (16 - 24 lb bond)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 58.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)

- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

  Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.
- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Schweres Papier	
Gewicht	91 - 163 g/m² (25 - 43 lb bond)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Papier mit einem Gewicht von 163 g/m² (43 lb bond) wird auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In den Behältern gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Kuvert	
Gewicht	91 - 163 g/m² (25 - 43 lb bond)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Papier mit einem Gewicht von 163 g/m² (43 lb) wird auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen

  Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentations.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	

Medientyp für Treiber	Etiketten
Gewicht	60 - 163 g/m² (16 - 90 lb)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

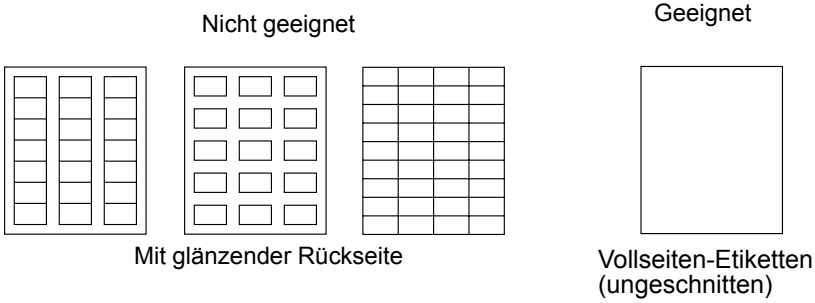
- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

  Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrich-tung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Briefbogen	
Gewicht	60 - 90 g/m² (16 - 24 lb bond)	
Duplex-druck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach oben – Vorderkante zuerst) siehe Seite 58.	

Postkarten

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Gewicht	60 - 163 g/m² (16 - 90 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

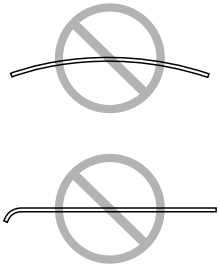
- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten

  Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.

- Geknickt oder zerknittert



Transparentfolien

Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.

Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.

Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7, "Wartung des Druckers".

Entnehmen Sie Transparentfolien so schnell wie möglich aus dem Ausgabebehälter, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Wenn bei der Zuführung von 50 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Folie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind.

Hochglanzpapier

Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin prüfen und sicherstellen, dass das Druckbild nicht verrutscht.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Hochglanzpapier	
Gewicht	60 - 90 g/m² (16 - 24 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

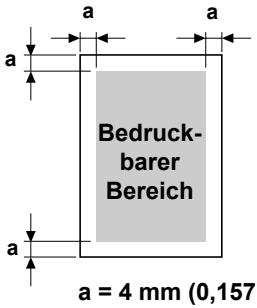
Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgendes Hochglanzpapier:

- Zusammen mit anderem Druckmaterial in den Behältern (wird zu Fehleinzügen führen)
- Vorgesehen für Tintenstrahldrucker

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4 mm (0,157") breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.



a = 4 mm (0,157")

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157") an allen Blattkanten.

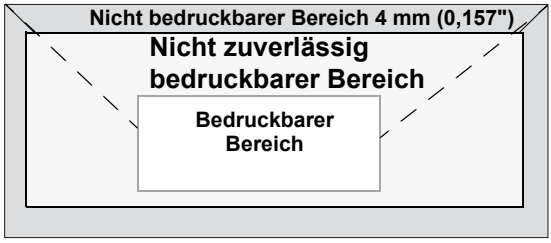
Beim Farbdruck auf Papier im Legal-Format beträgt der untere Rand 17,0 mm (0,669").

Beachten Sie bei der Verarbeitung von Hochglanzpapier, dass der obere Rand 10 mm (0,394") beträgt.

Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.

Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



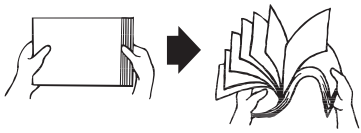
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.



Transparentfolien nicht auffächern.

Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, Schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

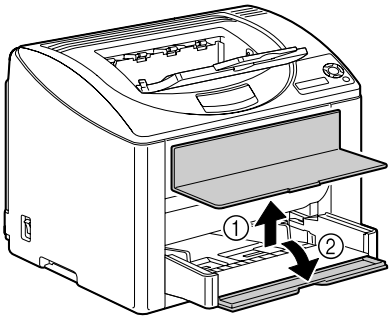
Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

Behälter 1 (Multifunktionskassette)

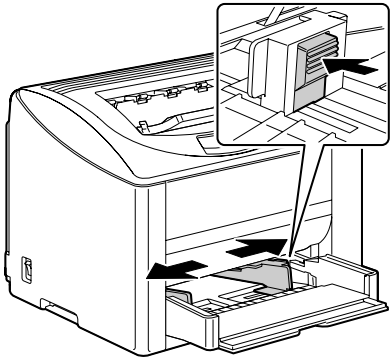
Einzelheiten zu den Materialarten und -formaten, die aus Behälter 1 zugeführt werden können, siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.

Normalpapier einlegen

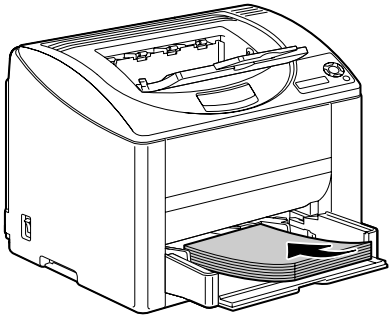
1 Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung des Behälters auf.



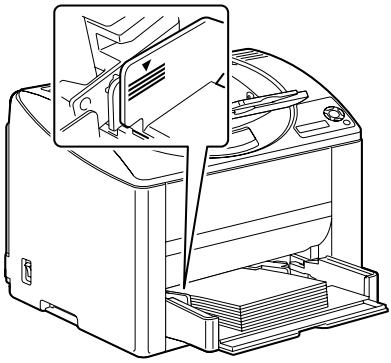
2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



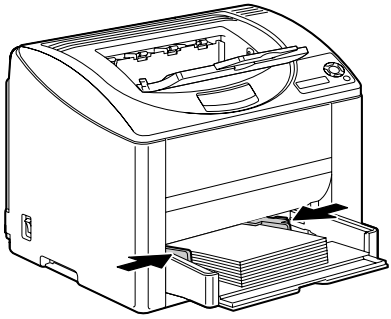
3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



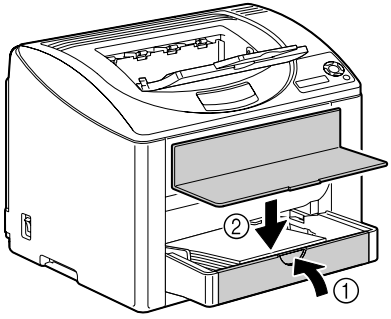
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 200 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



5 Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.

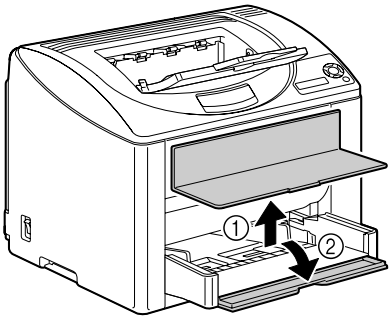


Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (beispielsweise Kuvert, Hochglanzpapier, Etiketten, Schweres Papier oder Folie) einstellen.

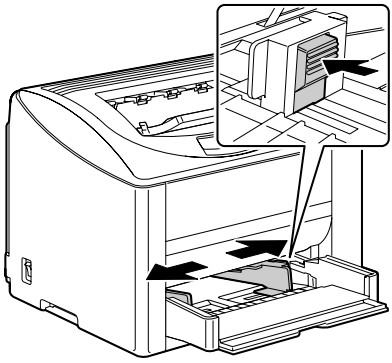
Kuverts einlegen

1 Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung des Behälters auf.

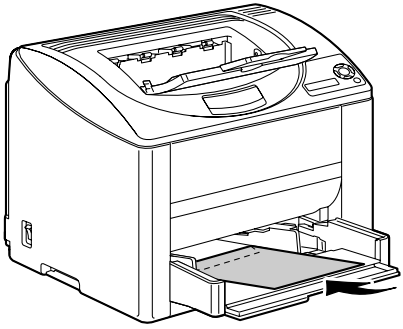


2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



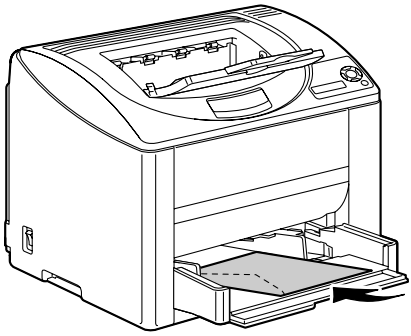
4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach unten in den Behälter.



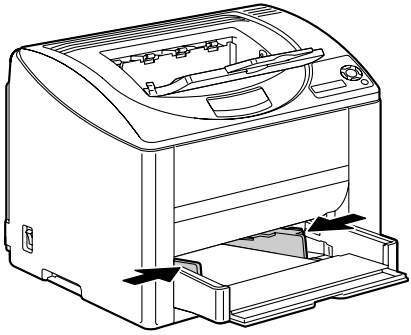
Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.

In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.

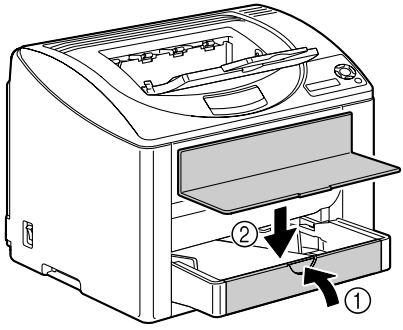
Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, legen Sie die Kuverts so ein, dass die Klappe zur linken Seite des Druckers weist.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



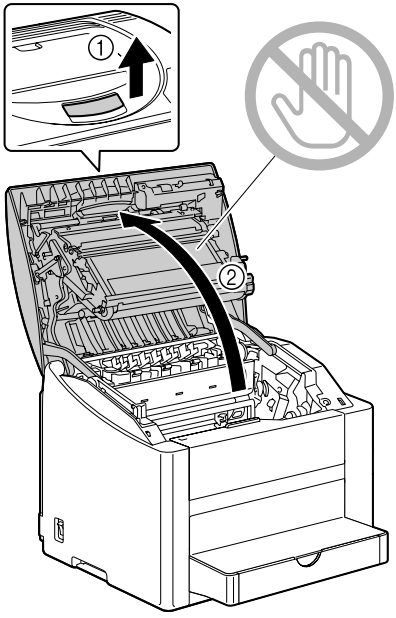
6 Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.



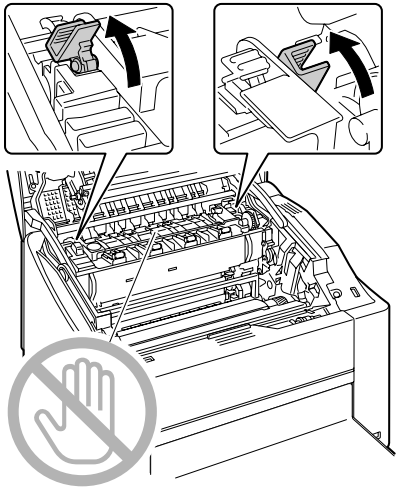
7 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.

Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.

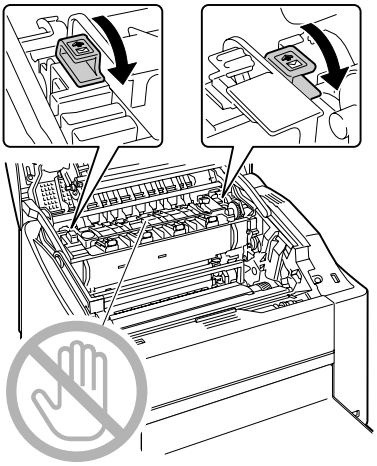


8 Drücken Sie den Hebel an der Fixiereinheit hoch.



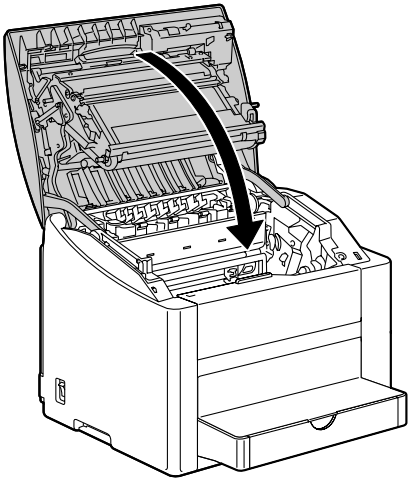
Hinweis

Da ein Fehleinzug auftreten oder die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte, unbedingt die Hebel an der Fixiereinheit in die Position für Normalpapier setzen, bevor Sie ein anderes Druckmaterial als Kuverts verarbeiten..



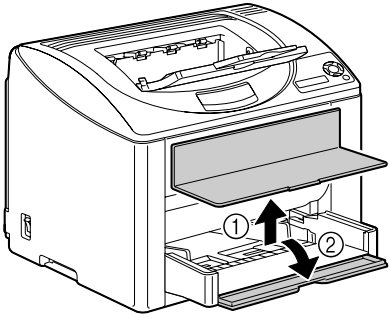
9 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

Sobald Sie keine Kuverts mehr bedrucken, unbedingt den Hebel an der Fixiereinheit wieder in die ursprüngliche Position bringen.



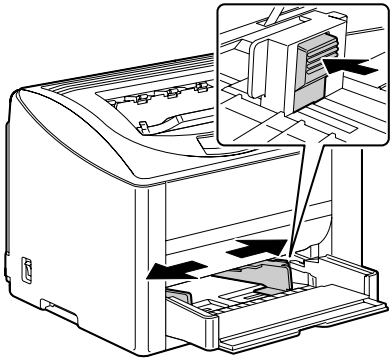
Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/ Folien einlegen

1 Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung des Behälters auf.



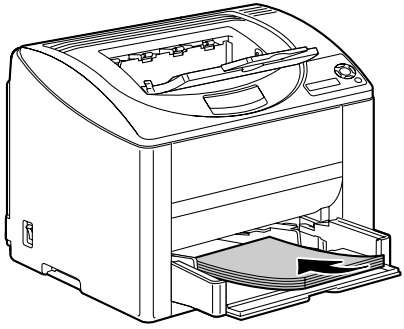
2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

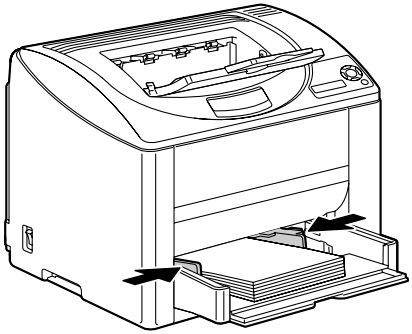


4 Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

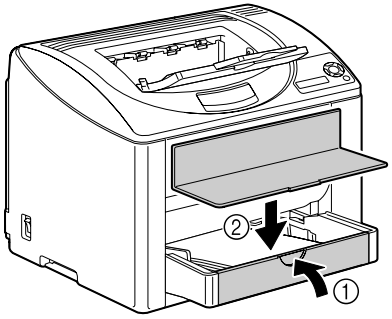
In den Behälter können maximal 50 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Materialkanten.



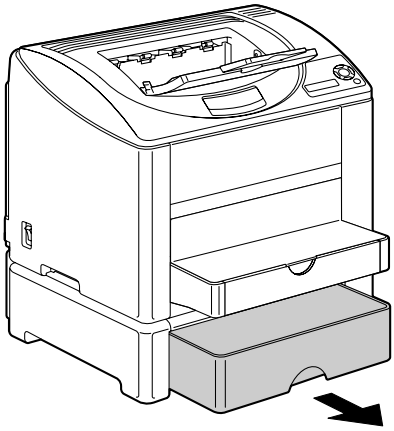
6 Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.



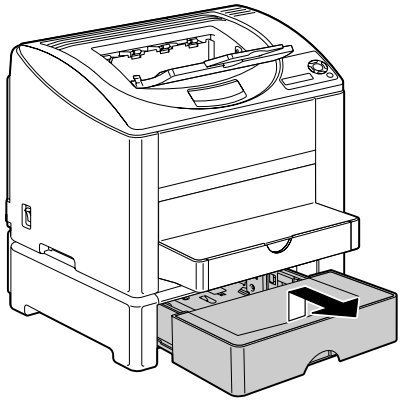
Behälter 2

Normalpapier einlegen

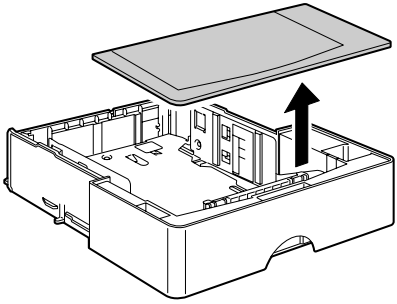
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



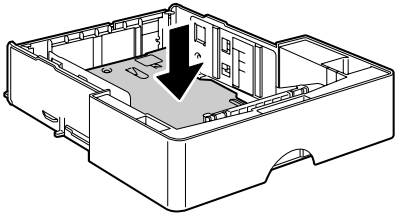
2 Heben Sie Behälter 2 an, um ihn vollständig aus dem Drucker herauszuziehen.



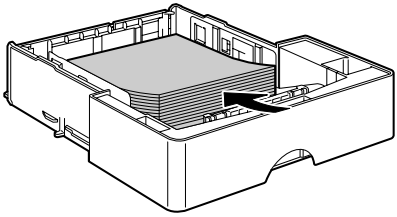
3 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab.



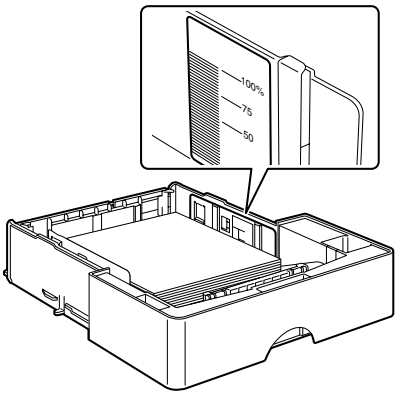
4 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



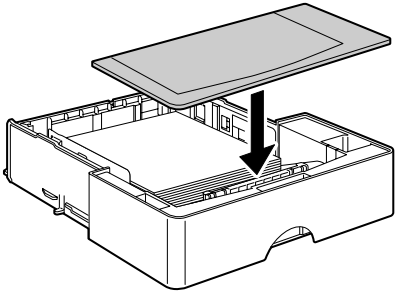
5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



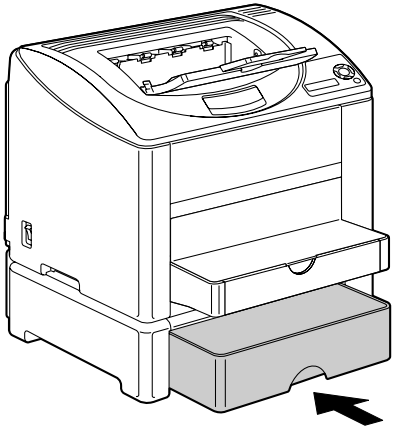
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt (80 g/m² [22 lb]) Normalpapier.



6 Verschließen Sie Behälter 2 wieder mit dem Deckel.



7 Schieben Sie Behälter 2 wieder in den Drucker.



Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papier zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m^2 (16–24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.

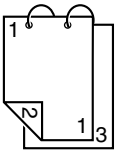
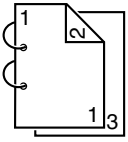
Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Folien oder Hochglanzpapier beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können.

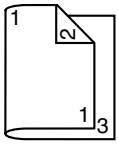
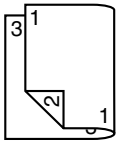
Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

	Ist "Kurze Seite" aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist "Lange Seite" angewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.

Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "N-fach" die Einstellung "Heftung" gewählt wurde.

Bei Wahl der Option "Heftung" stehen für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen zur Auswahl.

	Bei Wahl von "Heft links binden" können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist "Heft rechts binden" aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1 Legen Sie Normalpapier in den Behälter.

2 Spezifizieren Sie im Druckertreiber das Layout für den Duplexdruck.

3 Klicken Sie auf **OK**.

Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 200 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier (A4/Letter).

Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

6

Austauschen von Verbrauchs-material

Verbrauchsmaterial austauschen

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.

Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, erlischt weder die Anzeige im Bedienfeld noch wird der Verbrauchsmaterialstatus in Status Monitor aktualisiert.

Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.

VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
Nord-, Mittel- und Südamerika:
printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlene Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der oberen Abdeckung.

Drucker-typ	Drucker-Bestell-nummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
AM	A00V-013	Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W121
		Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W221
		Standard-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W321
		Standard-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W829
		Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W422
		Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W122
		Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W222
		Hochleistungs-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W322
EU	A00V-023 A00V-033	Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W131
		Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W231
		Standard-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W331
		Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W432
		Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W132
		Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W232
		Hochleistungs-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W332
AP	A00V-043	Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W141
		Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W241
		Standard-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W341
		Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W442
		Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W142
		Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W242
		Hochleistungs-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W342
GC	A00V-083	Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W151
		Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W251
		Standard-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W351
		Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W452
		Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W152
		Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W252
		Hochleistungs-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W352

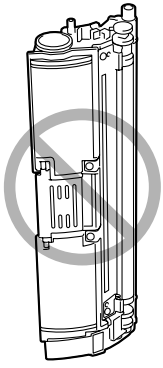
Drucker-typ	Drucker-Bestell-nummer	Tonerkassettentyp	Tonerkassetten-Bestellnummer
TW	A00V-073	Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W121
		Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W221
		Standard-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W321
		Standard-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W829
		Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	A00W422
		Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	A00W122
		Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	A00W222
		Hochleistungs-Tonerkassette – Zyan (C)	A00W322

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Ist im Menü QUALITAET/BEI TONER LEER die Option BEI TONER LEER auf STOP gesetzt, erscheint die Meldung TONER *X* ERSETZEN, (wobei "*X*" für die Tonerfarbe steht), wenn eine Tonerkassette fast leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.

Wenn bei BEI TONER LEER *im Menü* QUALITAET/BEI TONER LEER *die Option WEITER aktiviert ist, erscheint die Meldung TONER X* LEER.

1 Prüfen Sie im Display, welche Tonerkassette leer ist.
Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das Tonerkassettenmagazin automatisch so zu positionieren, dass die betreffende Farbe ausgetauscht werden kann.

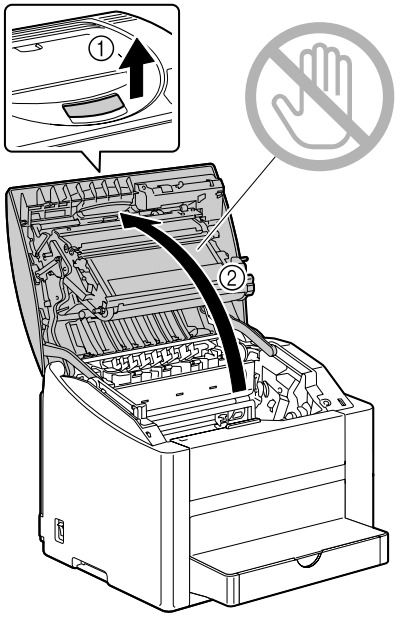
Taste drücken	Bis im Display erscheint
	TONER X ERSETZEN oder TONER X LEER
* Menu Select ↵	MENUE DRUCKMENUE Ist die Festplatte installiert, erscheint MUST/DRUCKMENUE.
► × 2 (oder × 3)	MENUE QUALITAET MENUE
* Menu Select ↵	TONER ERSETZEN
▼	SCHWARZ
► drücken, bis die betreffende Farbe (X) angezeigt wird.	X

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	BITTE WARTEN
	Dann erscheint TUER OEFFNEN UND/TONER X ERSETZEN

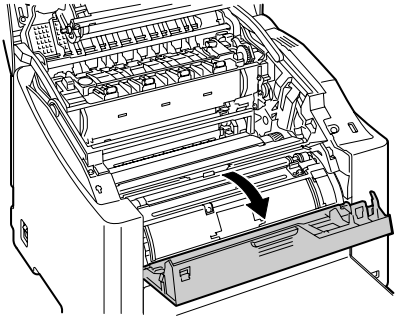
2 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.

Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.

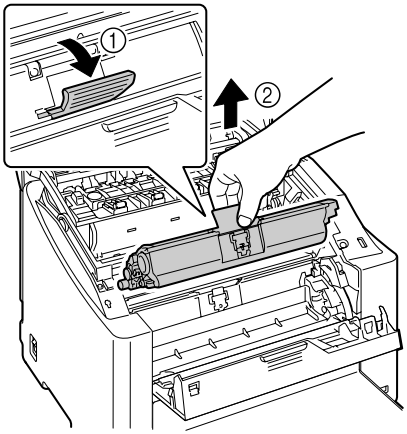


3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass sich die Tonerkassette, die ausgewechselt werden muss, in der Position für den Austausch befindet.



Die Tonerkassetten sind an der Farbe des Griffs und an dem dort eingestanzten Buchstaben zu erkennen: C (Zyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).

4 Ziehen Sie den Griff an der Tonerkassette nach vorn und die Tonerkassette nach oben, damit Sie sie entnehmen können.



Das Tonerkassettenmagazin dürfen Sie auf keinen Fall von Hand drehen. Wenn das Magazin mit Gewalt gedreht wird, kann es beschädigt werden.

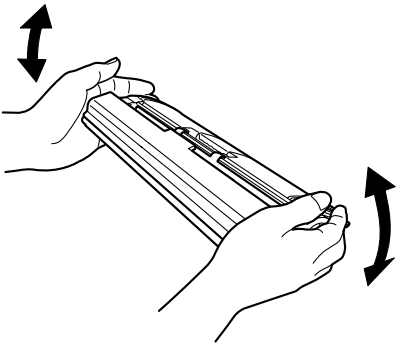
Hinweis

Entsorgen Sie die leere Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

5 Bereiten Sie eine neue Tonerkassette vor.

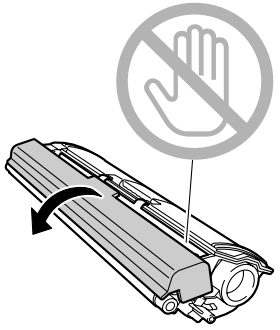
6 Schütteln Sie die Kassette mehrmals, um den Toner zu verteilen.

Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Tonerwalze fest geschlossen ist, bevor Sie die Kassette schütteln.



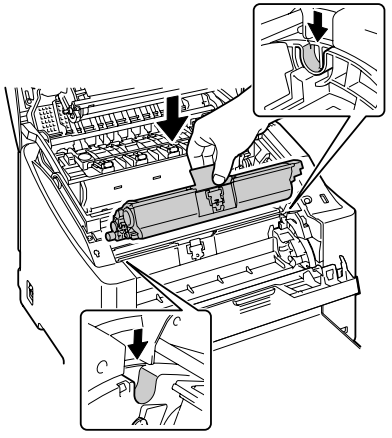
7 Entfernen Sie die Abdeckung von der Tonerwalze.

Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche der Tonerwalze weder berühren noch zerkratzen.

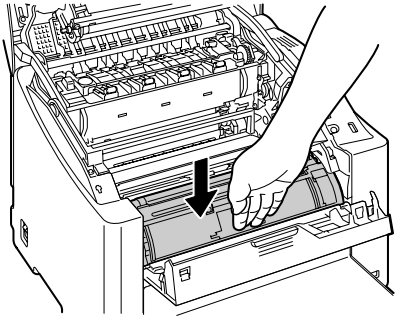


8 Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.

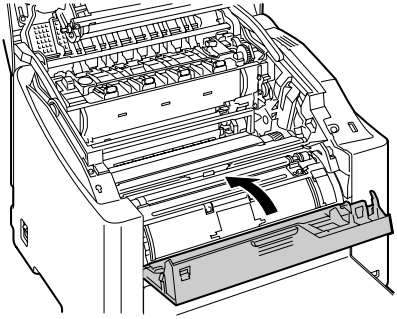
Prüfen Sie vor Einsetzen der Tonerkassette sorgfältig, ob die auf der Kassette angegebene Tonerfarbe mit dem Aufkleber auf dem Magazin übereinstimmt.



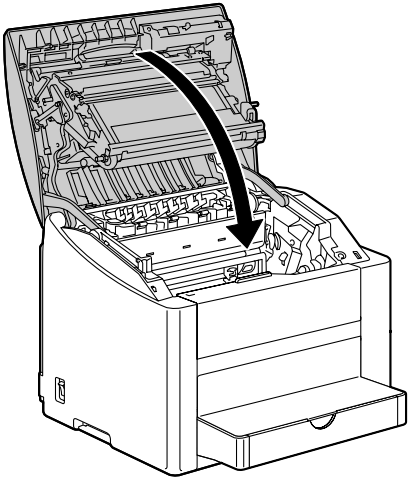
9 Drücken Sie die Tonerkassette nach unten, bis sie einrastet.



10 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



11 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



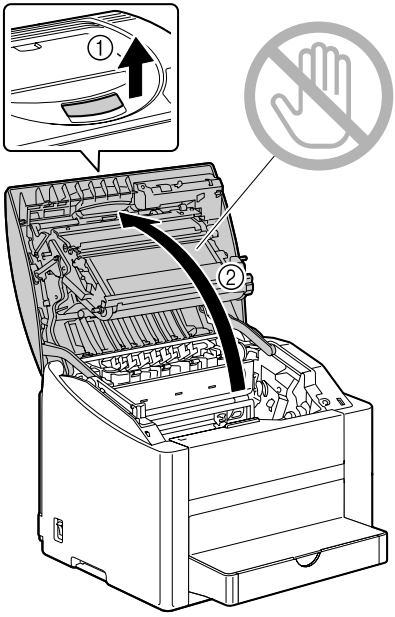
Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wird die obere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` *erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

Trommeleinheit austauschen

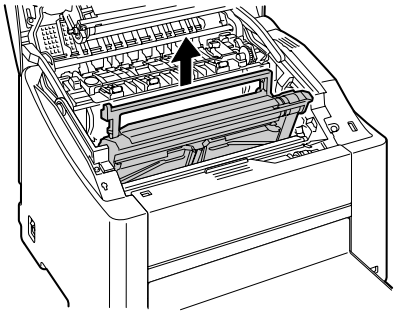
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.

Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



2 Ziehen Sie die Trommeleinheit vorsichtig heraus.

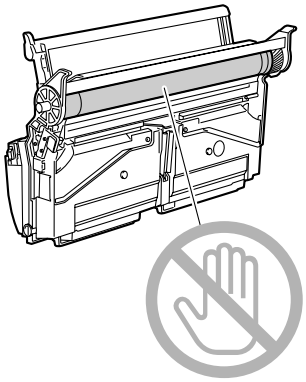


Hinweis

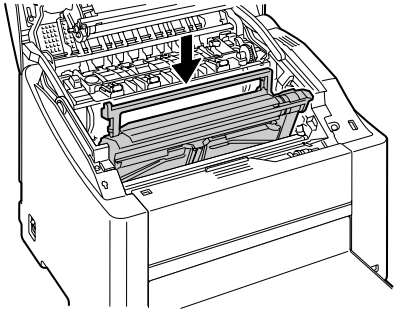
Entsorgen Sie die leere Trommeleinheit ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

3 Bereiten Sie die neue Trommeleinheit vor.

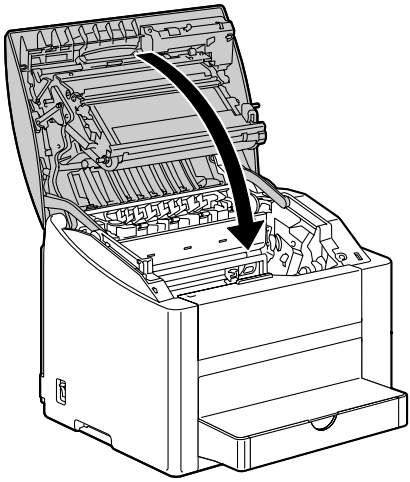
Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel auf der Einheit.



4 Setzen Sie die neue Trommeleinheit ein.



5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wird die obere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` *erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

Backup-Batterie austauschen

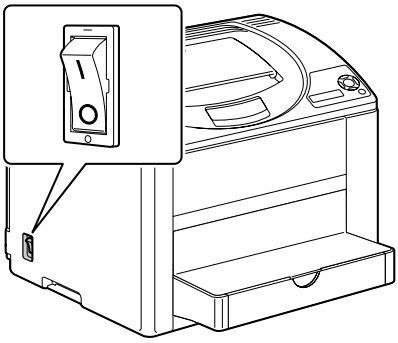
Wenn die Backup-Batterie leer ist, gehen die Datums- und die Uhrzeiteinstellung des Druckers verloren. Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um die Backup-Batterie auszutauschen.

Hinweis

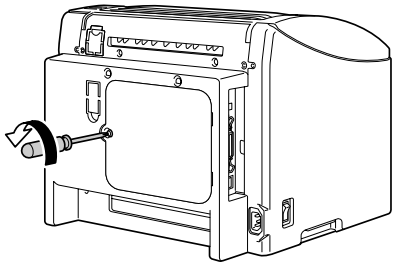
Schützen Sie die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen unbedingt vor statischer Elektrizität schützen. Lesen Sie daher vor Ausführung der nachstehenden Schritte den Hinweis zum Antistatikschutz auf Seite 153. Darüber hinaus sollten Sie Platinen nur an den Kanten anfassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, entfernen Sie diese.

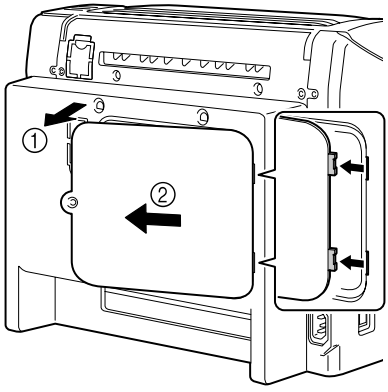


2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers mit einem Schraubendreher.

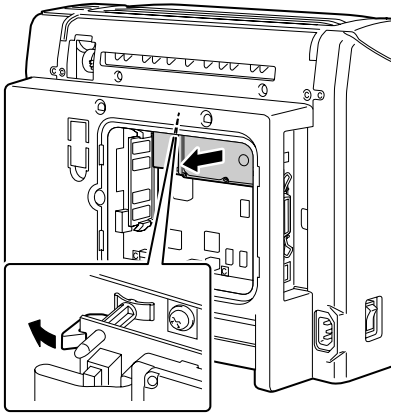


3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung.

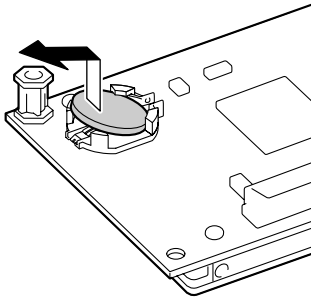
Da die hintere Abdeckung an der rechten Seite mit zwei Haken im Drucker eingesetzt ist, entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die linke Seite der Abdeckung leicht herausziehen und die Abdeckung dann nach links abnehmen.



4 Drücken Sie die Halterung auf dem Festplatten-Führungsstift nach links und nehmen Sie die Festplatte aus dem Drucker.

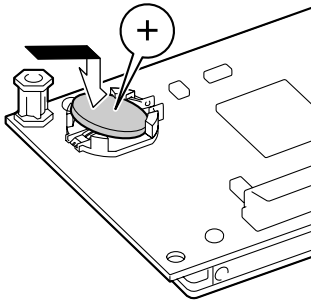


5 Entfernen Sie die Backup-Batterie. Diese befindet sich an der Rückseite der Festplatte.

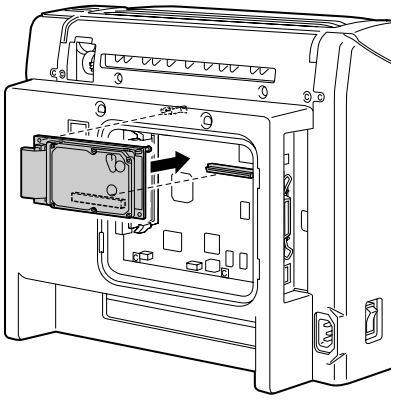


6 Setzen Sie eine neue Backup-Batterie ein.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterie darauf, dass die +-Seite nach oben weist.



7 Installieren Sie die Festplatte auf der Controllerkarte des Druckers.

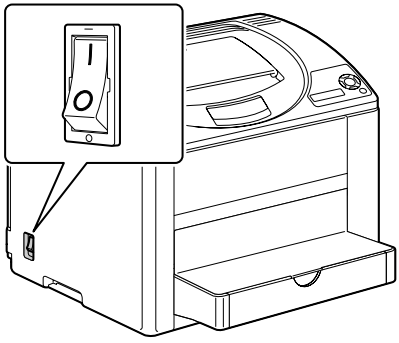


8 Bringen Sie die Platte wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.

Wenn Sie in Schritt 1 die optionale Duplexeinheit entfernt haben, müssen Sie sie jetzt wieder installieren.

9 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



11 Rufen Sie am Bedienfeld des Druckers das Menü `SYSTEM STANDARD/DATUM & UHRZEIT` auf und stellen Sie dann Datum und Uhrzeit ein.

7

Wartung des Druckers

Wartung des Druckers

VORSICHT

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien.

WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

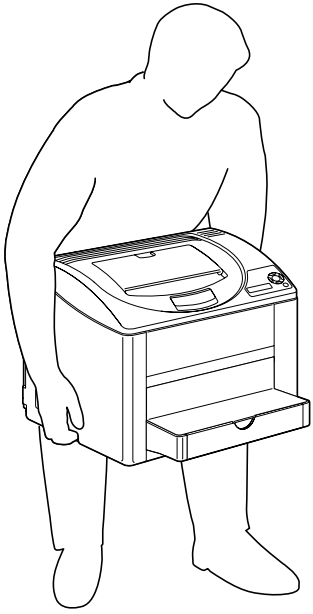
VORSICHT

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).

- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.

- Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.
- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt.



Wenn Sie die optionale Duplexeinheit oder Behälter 2 installiert haben, müssen Sie die betreffende Option entfernen, bevor Sie den Drucker anheben. Den Drucker keinesfalls mit installierten Optionen transportieren.

- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

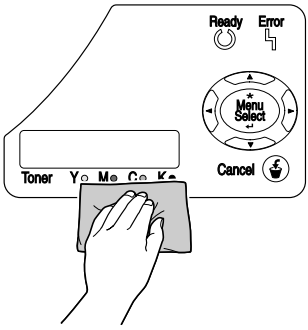
Reinigung des Druckers

VORSICHT

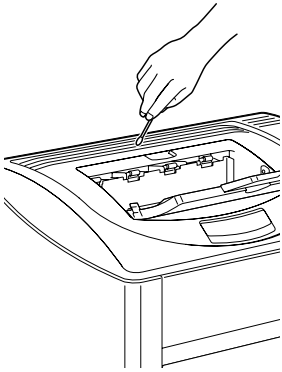
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen.

Druckeräußeres

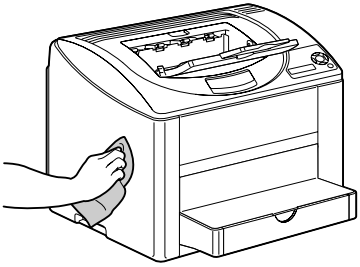
Bedienfeld



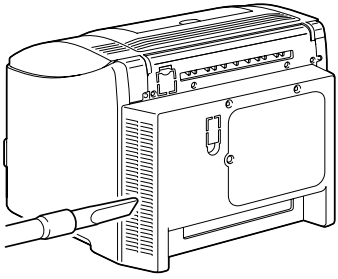
Abluftschlitze



Druckeräußeres



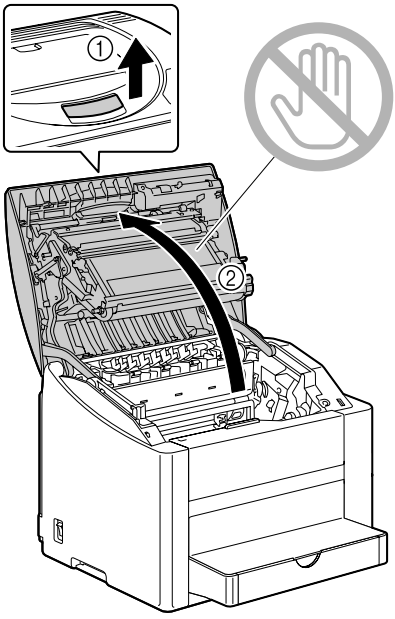
Filter



Druckerinneres

Einzugswalze und Laserlinse reinigen

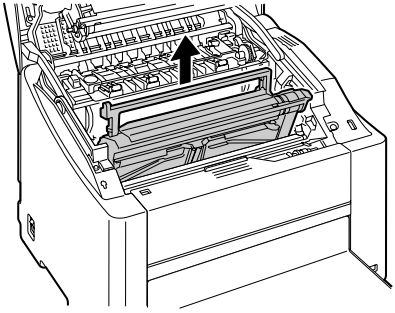
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

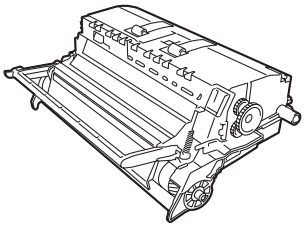
Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.

2 Ziehen Sie die Trommeleinheit vorsichtig heraus.

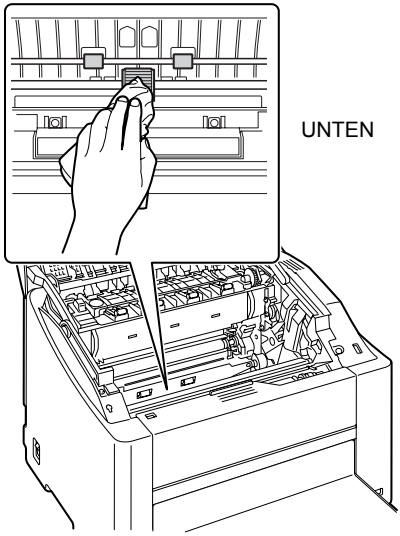


Hinweis

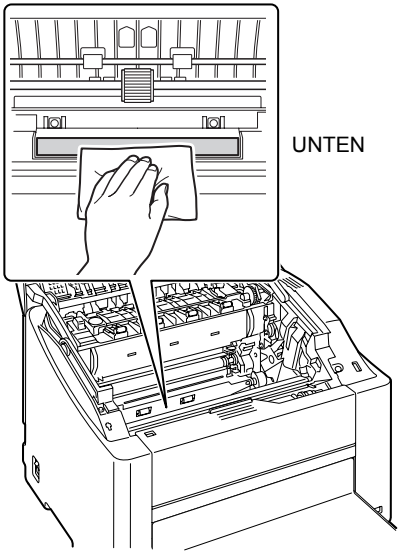
Legen Sie die Trommeleinheit wie in der Abbildung rechts gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Trommeleinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.



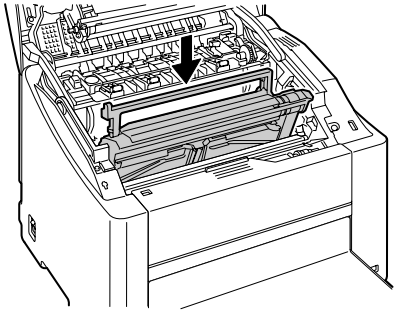
3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



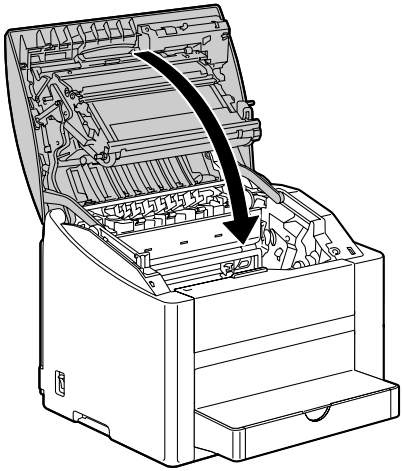
4 Reinigen Sie die Laserlinse mit einem weichen, trockenen Tuch.



5 Setzen Sie die Trommeleinheit wieder ein.

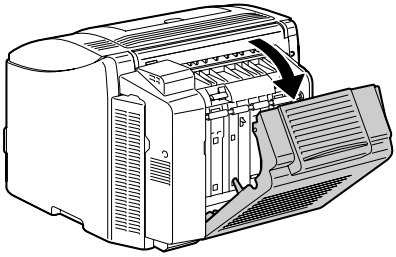


6 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

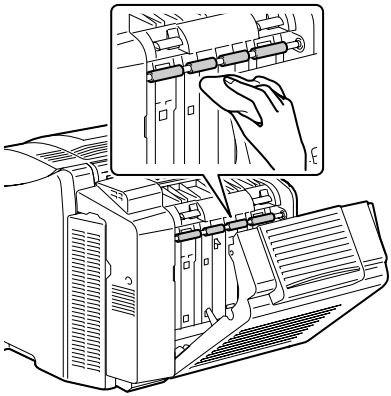


Einzugswalzen der optionalen Duplexeinheit reinigen

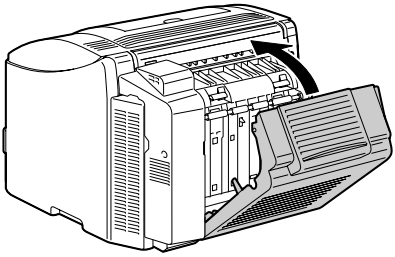
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

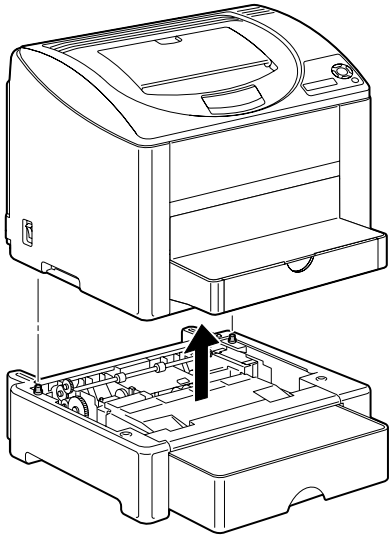


3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.

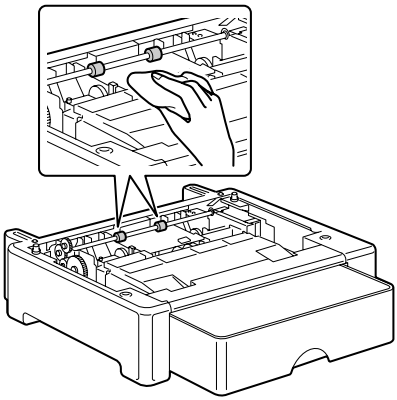


Transportwalzen reinigen (Behälter 2)

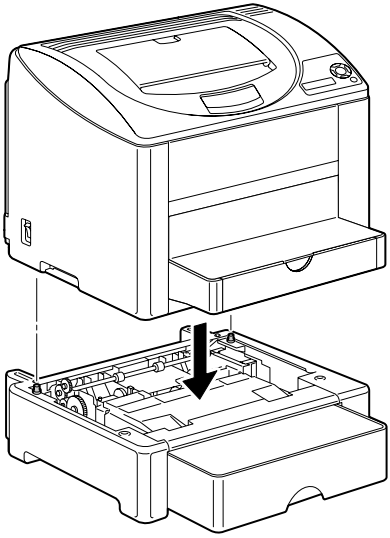
1 Heben Sie den Drucker von Behälter 2 ab und stellen Sie ihn vorübergehend auf eine ausreichend stabile, ebene Unterlage.



2 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



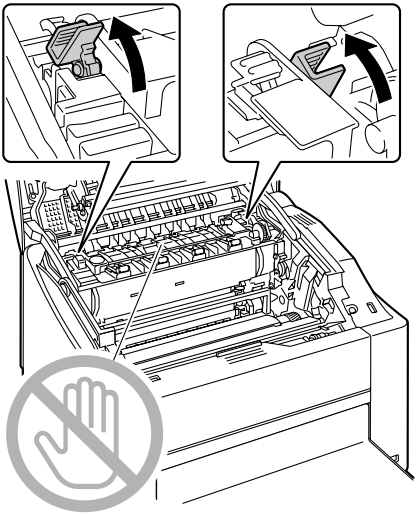
3 Heben Sie den Drucker an und setzen Sie ihn wieder auf Behälter 2.



Lagerung des Druckers

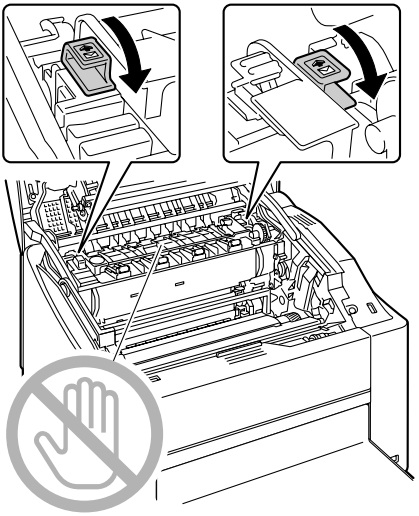
Hinweis

Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, den Hebel an der Fixiereinheit hoch drücken (in die Position für die Verarbeitung von Kuverts bringen) und den Drucker so lagern.



Hinweis

Da ein Fehleinzug auftreten oder die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte, unbedingt die Hebel an der Fixiereinheit in die Position für Normalpapier setzen, bevor Sie ein anderes Druckmaterial als Kuverts verarbeiten.



8 Fehlerbeseitigung

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken	Seite 112
Papierstaus vermeiden	Seite 113
Der Papierweg im Drucker	Seite 114
Papierstaus beseitigen	Seite 114
Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen	Seite 124
Sonstige Probleme lösen	Seite 127
Probleme mit der Druckqualität lösen	Seite 133
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen	Seite 141

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet,.

Drücken Sie die Taste	**Bis folgende Meldung erscheint**
	BEREIT
* Menu Select ↵	DRUCKMENUE Wenn die Festplatte installiert ist, erscheint die Position MUST/DRUCKMENUE. Drücken Sie die Rechtspfeil-Taste, um das Menü DRUCKEN auszuwählen.
* Menu Select ↵	MENUE UEBERSICHT
►	KONFIGURATION
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Papierführungen in Behälter 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug (*nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs (*das Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 – Ausgabefach

2 – Transporteinheit

3 – Tonerkassettenmagazin

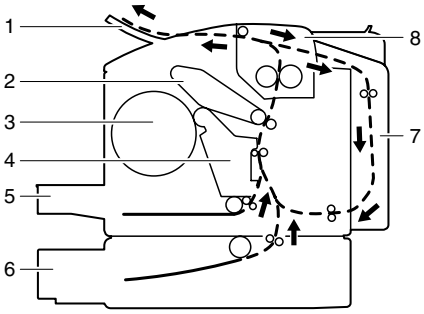
4 – Trommeleinheit

5 – Behälter 1

6 – Behälter 2 (optional)

7 – Optionale Duplexeinheit

8 – Fixiereinheit



Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

⚠ VORSICHT

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.
Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

VORSICHT

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

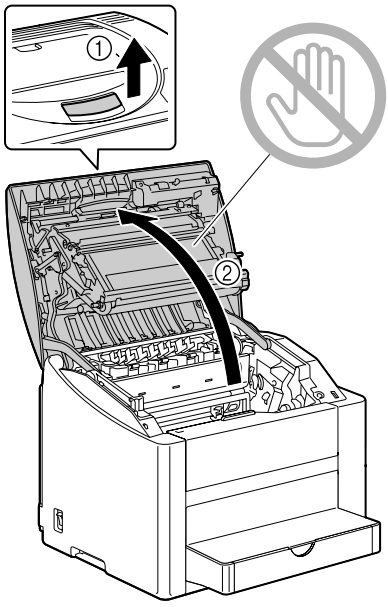
Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU BEH. 1	Seite 116
PAPIERSTAU FIXIEREINH.	Seite 116
PAPIERSTAU AUSG.	Seite 116
PAPIERSTAU TRANSPORT	Seite 116
PAPIERSTAU BEH. 2	Seite 120
PAPIERSTAU DUPLEX	Seite 123

Papierstau im Drucker beseitigen

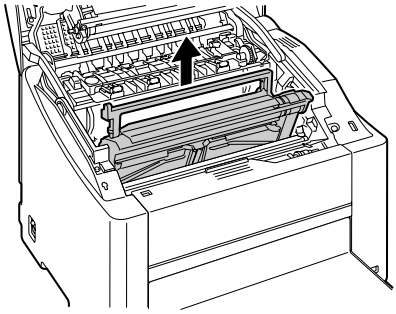
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.

Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, das Ausgabefach hochklappen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

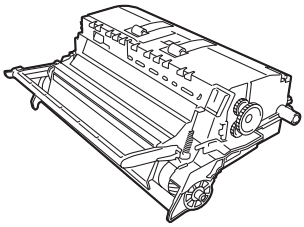
Auf keinen Fall die Übertragungseinheit berühren.



2 Ziehen Sie die Trommeleinheit vorsichtig heraus.

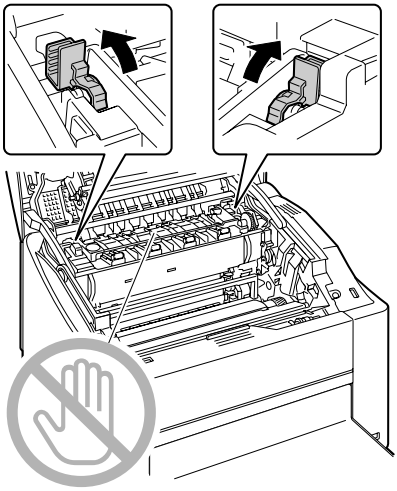


Hinweis



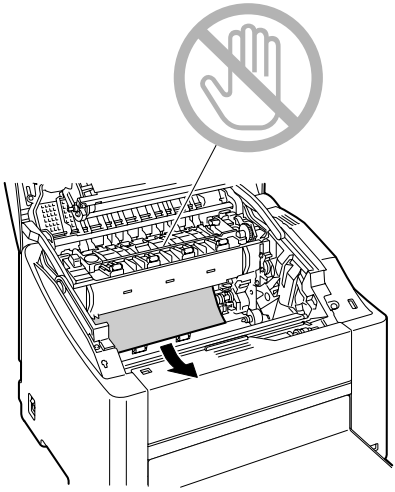
Legen Sie die Trommeleinheit wie in der Abbildung rechts gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen.
Die Trommeleinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

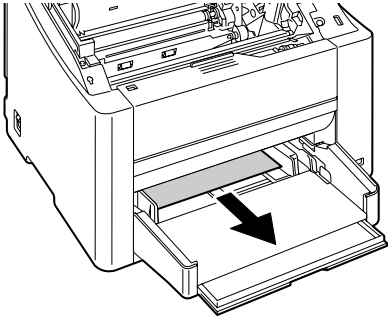
3 Schieben Sie die Trennhebel der Fixiereinheit bis zum Anschlag zurück.



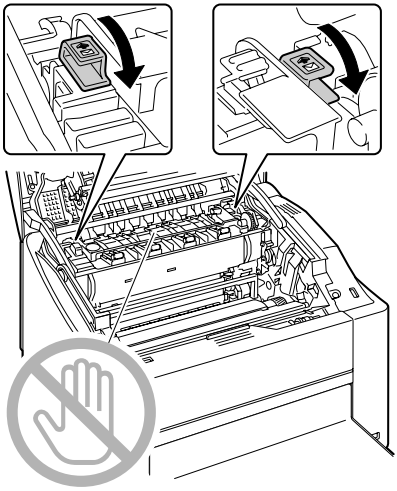
4 Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.

Gestautes Druckmaterial wie in der Abbildung gezeigt immer nur in Transportrichtung herausziehen. Wenn sich Druckmaterial nur schwer aus der Fixiereinheit entfernen lässt, die Trennhebel an der Fixiereinheit in die Position für die Kuvertverarbeitung bringen und das gestaute Material dann entfernen. Die Hebel anschließend wieder in die Ausgangsstellung bringen.

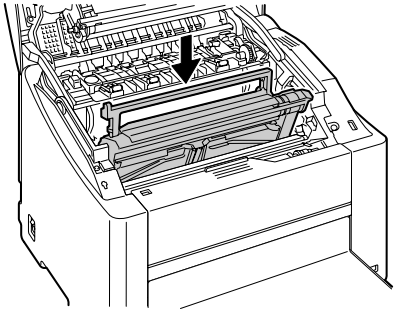




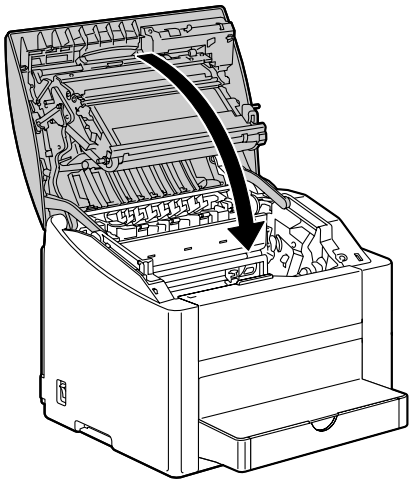
5 Bringen Sie die Trennhebel der Fixereinheit in die Ausgangsposition zurück.



6 Setzen Sie die Trommeleinheit wieder ein.

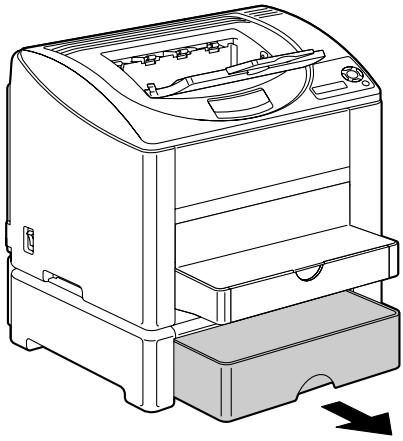


7 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.

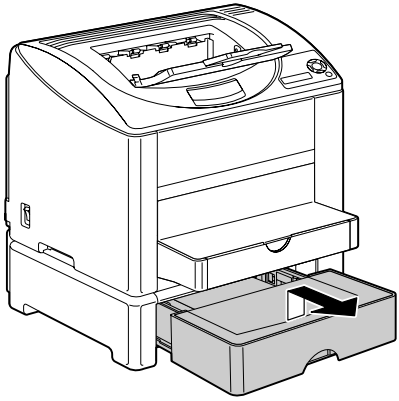


Papierstau in Behälter 2 beseitigen

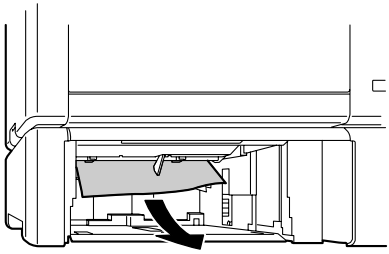
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



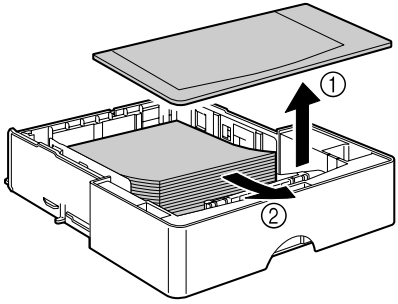
2 Heben Sie Behälter 2 an und nehmen Sie ihn vollständig heraus.



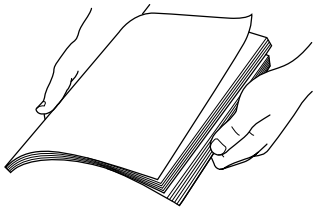
3 Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.



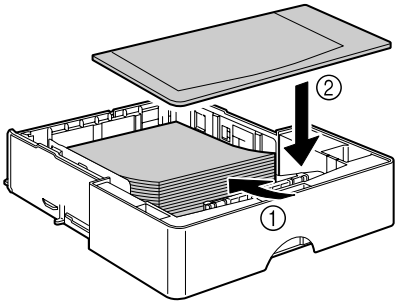
4 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab und entfernen Sie dann das gesamte Papier aus dem Behälter.



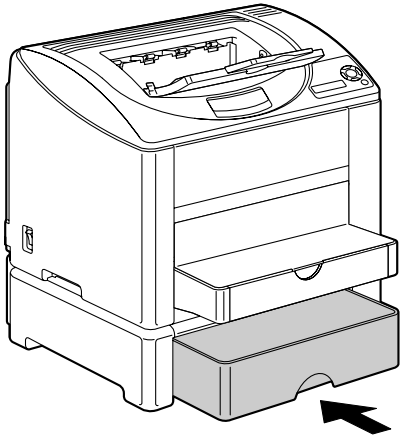
5 Fächern Sie das Papier auf und richten Sie den Papierstapel kantenbündig aus.



6 Legen Sie das Papier in Behälter 2 ein und bringen Sie den Deckel wieder an.

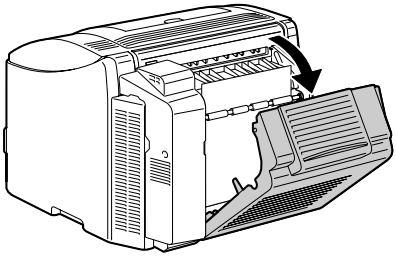


7 Schieben Sie Behälter 2 wieder ein.



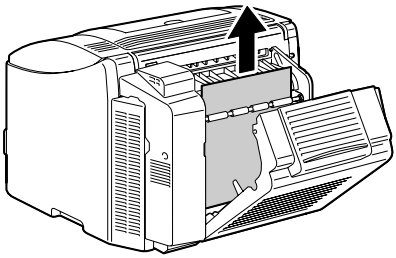
Papierstau an der optionalen Duplexeinheit beseitigen

1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

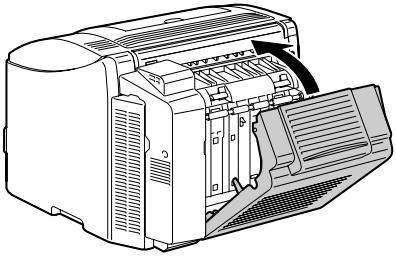


2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.

Entfernen Sie gestautes Druckmaterial wie in der Abbildung gezeigt immer nur in Transportrichtung.



3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen

Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die obere Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.
Staus in der optionalen Duplexeinheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
		Normalpapier, Recycling-Papier und Briefbogen können automatisch beidseitig bedruckt werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und im Druckertreiber der Medientyp korrekt eingestellt ist. Näheres hierzu siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplexeinheit		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Transparentfolien, schweres Papier, Postkarten oder Hochglanzpapier beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der optionalen Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in Behälter 1 auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Papierbehälter 2 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur in Behälter 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite, die Kuverts mit den Laschen nach links so einlegen, dass die Laschen nach unten weisen.
	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus Behälter 1 nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe "Druckerinneres" auf Seite 104.

Sonstige Probleme lösen

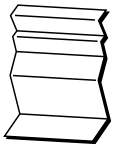
Echtes KONICA MINOLTA -Verbrauchsmaterial können Sie im Internet unter www.q-shop.com bestellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt ist und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt.
Im Bedienfeld erscheint `TONER X WENIG` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine oder mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, "Technische Spezifikationen".
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren (Menü `SYSTEM STANDARD/MANAGEMENT ENERGIESPARBETRIEB`).
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
	Eine installierte Tonerkassette ist für eine andere Region bestimmt oder eine nicht empfohlene (`TONER X FEHLT` erscheint im Display).	Eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA einsetzen.
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nicht ordnungsgemäß oder gar nichts gedruckt, wenn eine Kassette leer ist.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.

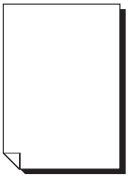
Symptom	Ursache	Lösung
Im Display erscheint schon wieder BEREIT, obwohl im Konfigurationsmenü noch keine Änderung vorgenommen wurde.	Der Drucker befand sich im Konfigurationsmenü, ohne dass innerhalb von zwei Minuten eine Option gewählt wurde.	Wenn sich der Drucker im Konfigurationsmenü befindet, innerhalb von 2 Minuten eine Auswahl vornehmen.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob der Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor 2550 erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 2550-Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58. ■ Keinesfalls benutzerdefiniertes Papier, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit installiert und im Windows-Druckertreiber registriert ist ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").
		Im Windows-Druckertreiber (Layout/Beidseitig) die Option "Beidseitig" wählen.
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Basis" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Basis" des Windows-Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort enthält das magicolor 2550 Referenzhandbuch auf der CD-ROM Documentation.
Das Druckmaterial ist zerknittert. 	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
	Kuverts werden bedruckt, wobei die Trennhebel an der Fixiereinheit in der Position für die Verarbeitung von Normalpapier stehen.	Die Trennhebel vor der Verarbeitung von Kuverts in die Kuvert-Position bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht korrekt verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Die Backup-Batterie austauschen. Hierbei vorgehen wie unter "Backup-Batterie austauschen" auf Seite 95.

Probleme mit der Druckqualität lösen

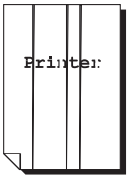
Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen. 	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den Papierbehälter(n) eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.

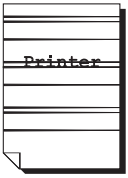
Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Die Laserlinse ist verschmutzt	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz. 	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig. 	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt oder fast leer.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Trennhebel in die Normalpapier-Position bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 58.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Trennhebel in die Normalpapier-Position bringen.
Tonerflecken oder Restbilder.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die Trennhebel in die Normalpapier-Position bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Toner-flecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist). 	Die Transportwalze ist verschmutzt.	Die Transportwalze reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Fehler beim Kundendienst melden.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Bildfehler. 	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild. 	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf den Walzen der einzelnen Kassetten verteilt ist. Dann die Kassetten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Display `TONER X WENIG` oder `TONER X LEER` angezeigt wird. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die obere Abdeckung ist nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Die Trommeleinheit ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt worden.	Trommeleinheit herausziehen und ordnungsgemäß einsetzen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine bzw. mehrere beschädigte Kassetten ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Die Trommeleinheit ist möglicherweise defekt.	Trommeleinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit austauschen.
		Veranlassen Sie die Durchführung eines AIDC-Zyklus. (Rufen Sie am Bedienfeld QUALITAETMENUE/ AIDC/ANGEFORDERT AIDC auf und wählen Sie dann die Option JA.)

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie auf dem Beiblatt "Sie brauchen Unterstützung?".

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch der Tonerkassetten und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB ABBRECHEN	Druckauftrag wird abgebrochen.	
KOPIEREN *XX*/*XX*	Der Drucker druckt mit aktivierter Sortierfunktion.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
ENERGIE SPAREN	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 35 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Außerdem kehrt er in den normalen Betriebszustand zurück, wenn eine Bedienfeldtaste gedrückt wird.	Keine Maßnahme erforderlich
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	
DRUCKT	Ein Druckvorgang läuft.	
IN ARBEIT...	Der Drucker verarbeitet Daten.	
MAGICOLOR 2550 SYSTEMSTART	Der Drucker wird gestartet.	
AUFHEIZPHASE...	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen (Warnung)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KANN TONER NICHT DREHEN	Es ist ein Problem aufgetreten – z. B. ein Papierstau – das dazu führt, dass sich das Tonerkassettenmagazin nicht dreht.	Ist ein Papierstau aufgetreten, diesen beseitigen.
PLATTE FAST VOLL	Die optionale Festplatte ist voll.	Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen.
TONER *X* LEER	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Erscheint, wenn QUALITAET/BEI TONER LEER auf WEITER gesetzt ist.)	Tonerkassette austauschen.
TONER *X* FEHLT	Bei der angegebenen Tonerkassette (*X*) handelt es sich um einen nicht empfohlenen Typ.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des korrekten Typs installieren (AM, EU, AP, GC oder TW). Siehe Seite 85.
OPC TROMMEL FAST VERBRAUCHT	Die Trommeleinheit ist fast verbraucht.	Eine neue Trommeleinheit vorbereiten.
OPC-TROMMEL LEER	Die Trommeleinheit ist verbraucht.	Trommeleinheit austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERFORMATFEHLER	Bei der Papierverarbeitung aus Behälter 1: Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht von dem Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBE-HAELTER/MODUS BEHAELTER 1 auf AUTO gesetzt ist.	Der Druckvorgang wird mit Papier eines anderen Formats fortgesetzt, selbst wenn diese Meldung erscheint. Wenn Sie mit Papier des gewünschten Formats weiterdrucken wollen, Papier des korrekten Formats einlegen und den Druckvorgang wiederholen.
	Bei der Papierverarbeitung aus Behälter 2: Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht von dem Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBE-HAELTER/AUTO FORTSETZEN auf EIN gesetzt ist.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TONER *X* FAST LEER	Die angegebene Tonerkassette (*X*) ist fast leer und sollte innerhalb von 200 Letter/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5% ausgetauscht werden.	Die Tonerkassette der angegebenen Farbe vorbereiten.
BEHAELTER 2 IST OFFEN	Behälter 2 ist nicht installiert oder nicht vollständig geschlossen.	Behälter 2 schließen oder mit einem anderen Behälter drucken.

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PLATTENFEHLER	Die Festplatte ist voll oder beschädigt.	Die Festplatte initialisieren. Tritt der Fehler weiterhin auf, die Festplatte austauschen. Zur Initialisierung der Festplatte Folgendes wählen: SYSTEM STANDARD/FORMATIEREN/PLATTE FORMATIEREN.
PLATTE VOLL	Die Festplatte ist voll oder beschädigt.	Die Festplatte initialisieren. Zur Initialisierung der Festplatte Folgendes wählen: SYSTEM STANDARD/FORMATIEREN/PLATTE FORMATIEREN.
DUPLEXER PANEL OEFFNEN	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
AIDC-FEHLER	Fehler AIDC-Sensor.	Die vordere Abdeckung öffnen und schließen, um eine automatische Reinigung der Bestandteile des AIDC-Sensors zu veranlassen.
ABD. HAUPTMODUL OFFEN	Die obere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
OPC TR. FEHLT	Die Trommeleinheit ist nicht installiert.	Trommeleinheit installieren.
PAPIERSTAU DUPLEX	Druckmaterial hat sich in der optionalen Duplexeinheit gestaut.	Den Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU AUSG.	Druckmaterial hat sich im Fixierbereich gestaut.	
PAPIERSTAU FIXIEREINH.		
PAPIERSTAU TRANSPORT	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU BEH. *X*	Druckmaterial hat sich beim Einzug aus dem angegebenen Behälter (*X*) gestaut.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
"FORMAT" "TYP" EINLEGEN IN BEH1	Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 1 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBE-HAELTER/MODUS BEHAELTER 1 auf KASSETTE gesetzt ist.	Wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ AUTO FORTSETZEN auf EIN gesetzt ist: Der Druckvorgang wird mit Papier eines anderen Formats fortgesetzt, selbst wenn diese Meldung erscheint. Wenn Sie mit Papier des gewünschten Formats weiterdrucken wollen, Papier des korrekten Formats einlegen und den Druckversuch wiederholen. Wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ AUTO FORTSETZEN auf AUS gesetzt ist: Papier des korrekten Formats einlegen. Außerdem die Abwärtspfeil-Taste drücken, um mit dem eingelegten Papier drucken zu können.
"FORMAT" "TYP" EINLEGEN IN BEH2	Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 2 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBE-HAELTER/AUTO FORTSETZEN auf AUS gesetzt ist.	Papier des korrekten Formats einlegen. Außerdem die Abwärtspfeil-Taste drücken, um mit dem eingelegten Papier drucken zu können.
OPC ERSETZEN	Die Alttonerflasche ist voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TONER *X* ENT:	Die angegebene Tonerkassette (*X*) ist leer. Diese Meldung erscheint, wenn QUALITAET/BEI TONER LEER auf STOP gesetzt ist.	Tonerkassette austauschen.
X TONER FEHLT	Die angegebene Tonerkassette (*X*) ist nicht installiert.	Eine Tonerkassette der angegebenen Farbe (*X*) installieren.
MEDIUMFEHLER	Der im Druckertreiber eingestellte Medientyp ist nicht mit dem Typ des eingelegten Druckmaterials identisch.	Druckmaterial des korrekten Typs einlegen.
PAPIERFORMATFEHLER	Bei der Papierverarbeitung aus Behälter 1: Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 1 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBE-HAELTER/MODUS BEHAELTER 1 auf KASSETTE und AUTO FORT-SETZEN auf AUS gesetzt ist.	Papier des korrekten Formats einlegen und den Druckvorgang wiederholen.

Wartungsmeldungen:

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
SERVICEANF. *XX*	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente *"XX"* ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

9

Installation von Zubehör

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	128 MB, 256 MB, 512 MB DIMM
Optionale Duplexeinheit	Automatischer Duplexbetrieb
Behälter 2	Einschließlich einer 500-Blatt-Kassette
Festplatte	40-GB-Festplatte

Hinweis

Bei der Installation von Zubehör unbedingt stets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.

Detaillierte Informationen zu den erhältlichen Optionen finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.com.

Antistatikschutz

Hinweis

Werden Arbeiten an der Controllerkarte des Druckers vorgenommen, die Controllerkarte vor Beschädigung durch die elektrostatische Entladung schützen.
Bringen Sie zuerst alle Netzschalter in die Position "Aus". Wenn im Lieferumfang des optionalen Zubehörs ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende des Armbands an Ihrem Handgelenk und verbinden Sie das andere Ende mit einer geeigneten elektrischen Erdung (z. B. mit dem blanken Metallgehäuse eines elektrischen Geräts wie die Rückseite eines Computers, dessen Netzstecker in eine Wandsteckdose eingesteckt, der aber nicht eingeschaltet ist). Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone eignen sich nicht als Erdungspunkte. Auch der Drucker kommt hierfür nicht in Frage, da Sie vor Installation der Druckeroption den Netzstecker des Druckers ziehen müssen. Halten Sie den Erdungskontakt während der Installation des Zubehörs aufrecht.
Sollten Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, müssen Sie vor dem Umgang mit Druckerplatinen und anderen Druckerkomponenten sowie vor dem Ausbau der Controllerkarte die elektrostatische Ladung von Ihrem Körper ableiten. Berühren Sie dazu einen geeigneten geerdeten Gegenstand (z. B. einen geerdeten Heizkörper) und vermeiden Sie nach der Erdung unnötige Bewegungen im Arbeitsbereich, um den erneuten Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)

Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 128 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen ungepufferten SDRAMM DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 640 MB ausbauen. Standardmäßig wird Ihr Drucker mit einem freien DIMM-Steckplatz ausgeliefert.

Speicherkapazitäten für unterschiedliche Druckanforderungen

	Monochrom		**Vierfarbig**		**Vierfarbig**	
	Simplex / Duplex		**Simplex**		**Duplex**	
Auflösung / **Papierformat**	**Standard**	**Hohe Qualität**	**Standard**	**Hohe Qualität**	**Standard**	**Hohe Qualität**
Letter/A4	128 MB	128 MB	128 MB	128 MB	128 MB	256 MB
Legal	128 MB	128 MB	128 MB	256 MB	128 MB	384 MB

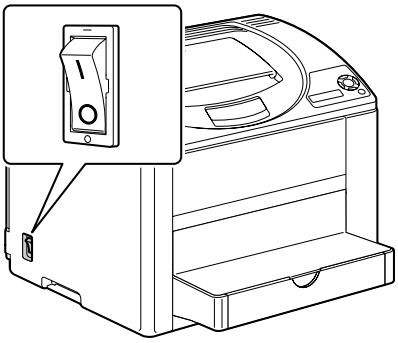
DIMM-Modul installieren

Hinweis

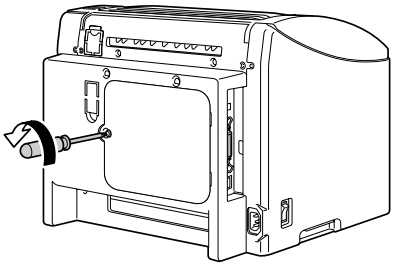
Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 153 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.

Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, müssen Sie sie entfernen.

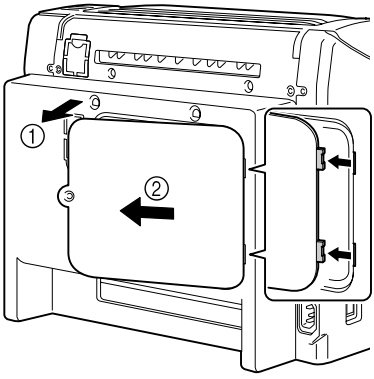


2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite mit einem Schraubendreher.



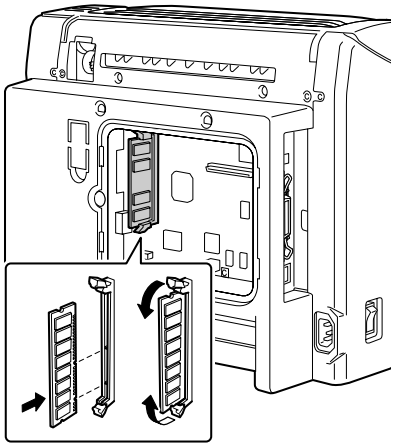
3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung.

Da die hintere Abdeckung an der rechten Seite mit zwei Haken im Drucker eingesetzt ist, entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die linke Seite der Abdeckung leicht herausziehen und die Abdeckung dann nach links abnehmen.



4 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.

Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.

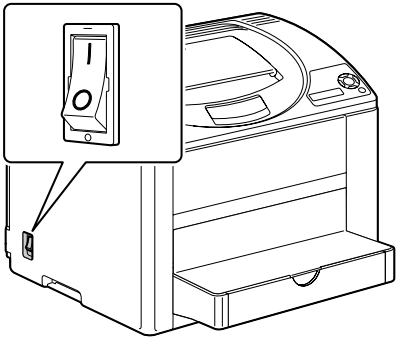


5 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.

Wenn Sie in Schritt 1 die optionale Duplexeinheit entfernt haben, müssen Sie sie jetzt wieder installieren.

6 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Installieren Sie die zusätzliche RAM-Kapazität im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 11).

Festplatte

Wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist, können Sie Schriften laden und speichern und die Überlagerungsfunktion nutzen.

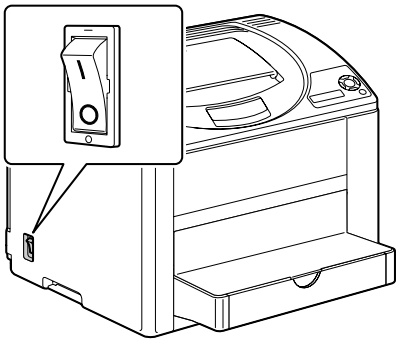
Festplatte installieren

Hinweis

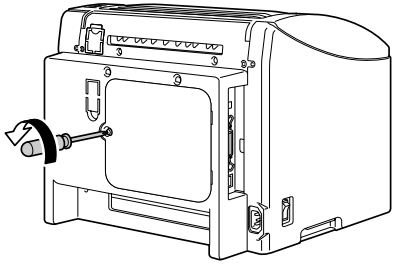
Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 153 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, müssen Sie sie entfernen.

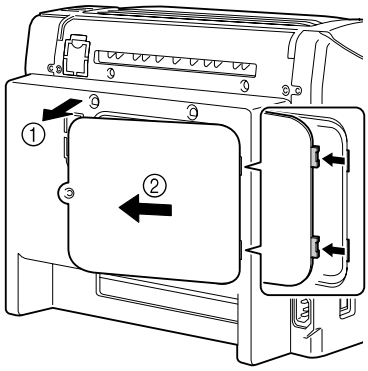


2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite mit einem Schraubendreher.



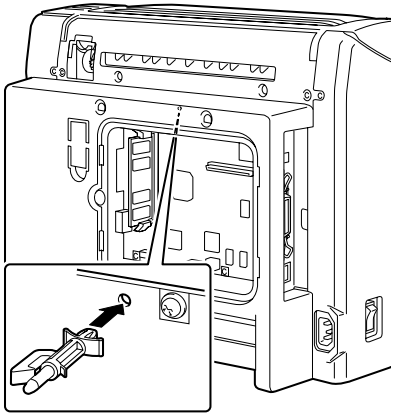
3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung.

Da die hintere Abdeckung an der rechten Seite mit zwei Haken im Drucker eingesetzt ist, entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die linke Seite der Abdeckung leicht herausziehen und die Abdeckung dann nach links abnehmen.

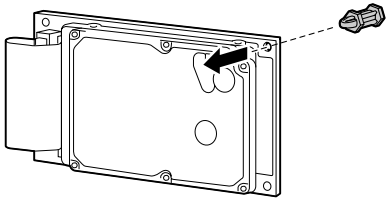


4 Befestigen Sie den Führungsstift auf der Controllerkarte des Druckers.

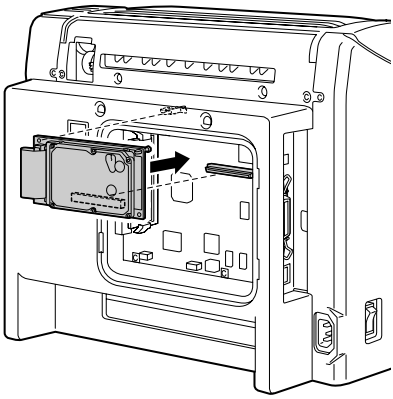
Denken Sie daran, die Halterung auf dem Festplatten-Führungsstift während der Installation nach links zu schieben.



5 *Befestigen Sie den Abstandhalter an der Festplatten-Controllerkarte.*



6 Setzen Sie die Festplatte auf die Drucker-Controllerkarte.

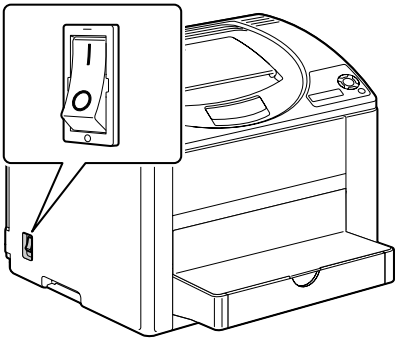


7 Bringen Sie die Abdeckplatte wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.

Wenn Sie in Schritt 1 die optionale Duplexeinheit entfernt haben, müssen Sie sie jetzt wieder installieren.

8 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

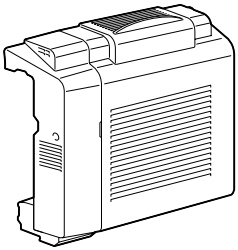
9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



10 Installieren Sie die Festplatte im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 11).

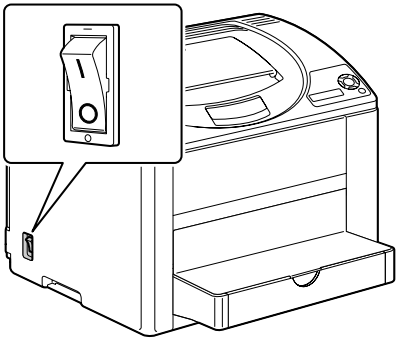
Optionale Duplexeinheit

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe "Speicherkapazitäten für unterschiedliche Druckanforderungen" auf Seite 154.

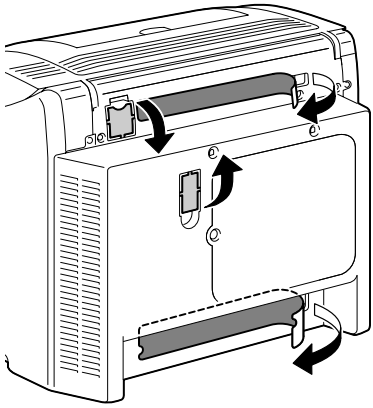


Optionale Duplexeinheit installieren

1 Schalten Sie den Drucker aus.

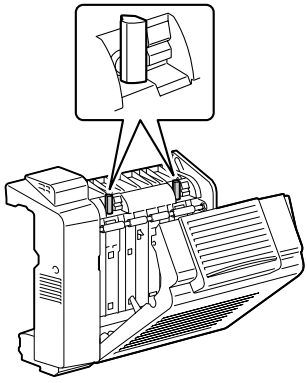


2 Entfernen Sie die beiden Klappen und das Klebeband.

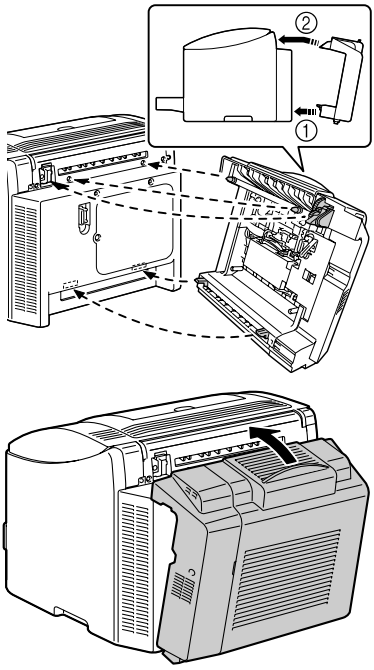


3 Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.

Öffnen Sie vor der Installation die Abdeckung der Duplexeinheit und prüfen Sie, ob sich der Hebel in der vertikalen Position befindet. Schließen Sie dann die Abdeckung der Duplexeinheit.



4 Installieren Sie die optionale Duplexeinheit.

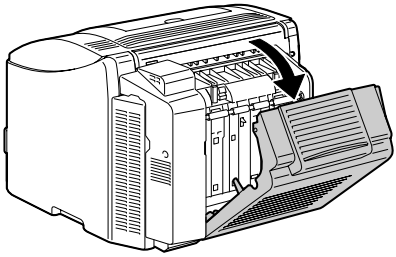


Hinweis

Beim Installieren der optionalen Duplexeinheit diese wie in der Abbildung gezeigt zunächst unten befestigen. Wird die Duplexeinheit nicht korrekt installiert, kann sie beschädigt werden.

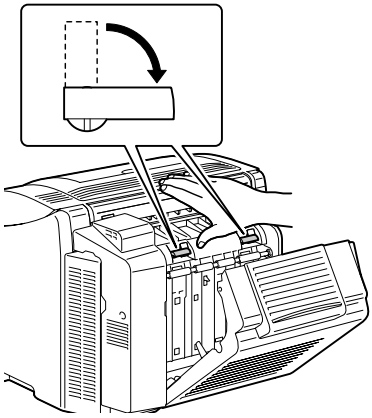
5 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit.

Da die Duplexeinheit noch nicht am Drucker befestigt ist, halten Sie die Einheit fest, wenn Sie die Abdeckung öffnen.

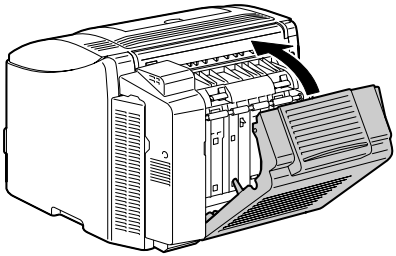


6 Drücken Sie die Hebel herein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn in die horizontale Position.
Damit ist die optionale Duplexeinheit am Drucker befestigt.

Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel ordnungsgemäß eingerastet sind.



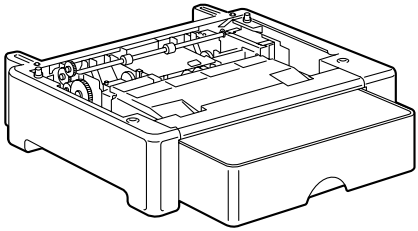
7 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



8 Installieren Sie die Duplexeinheit im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 11).

Behälter 2

Wenn Behälter 2 installiert ist, können Sie den Papiervorrat des Druckers um bis zu 500 Blatt A4/Letter-Papier aufstocken.

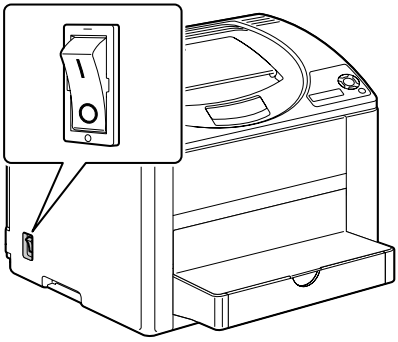


Behälter 2 installieren

Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

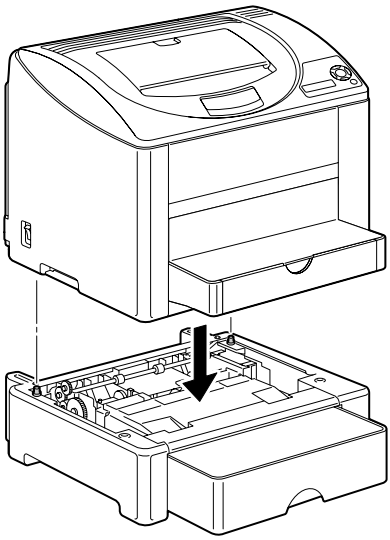
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



2 Bereiten Sie Behälter 2 vor.

Stellen Sie Behälter 2 unbedingt auf eine ebene Unterlage.

3 Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn auf Behälter 2. Richten Sie dabei die Öffnungen an der Unterseite des Druckers nach den entsprechenden Führungsstiften oben auf Behälter 2 aus.



4 Installieren Sie Behälter 2 im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/ Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 11).

Anhang

A

Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstandards	US-Modell	UL 60950-1, CSA C22.2 No. 60950-1-03
	Europäisches Modell	EU-Direktive 73/23/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 60950-1 (IEC 60950-1)
	Chinesisches Modell	GB 4943
EMV-Standards	US-Modell	FCC part 15 subpart B class B ICES-003
	Europäisches Modell	EU-Direktive 89/336/EEC EU-Direktive 93/68/EEC EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3 EN 55024
	Chinesisches Modell	GB 9254 class B, GB 17625.1
	Australisches Modell	AS/NZS CISPR22 class B

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Laserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	2 Laserdioden und Polygonspiegel
Entwicklersystem	Entwicklereinheit mit Einkomponententoner
Auflösung	600 dpi × 600 dpi × 4 Bit bzw. 600 dpi × 600 dpi × 1 Bit

Erste Seite nach	Simplexdruck Monochrom: 13,0 Sekunden bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Farbig: 22,0 Sekunden bei bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck Monochrom: 26,0 Sekunden bei bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Farbig: 35,0 Sekunden bei bei A4- und Letter-Format (Normalpapier)
Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck Monochrom: 20,0 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Duplexdruck Monochrom: 11,4 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier)
Aufwärmzeit	100 V/120 V: Max. 61 Sekunden 220 bis 240 V: Max. 65 Sekunden
Druckmaterialformate	Behälter 1 Materialbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") Materiallänge: 148 bis 356 mm (5,9 bis 14,0") Behälter 2 (Optional) A4/Letter
Papier/Druckmaterial	• Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) • Transparentfolien • Kuverts • Schweres Papier (91 bis 163 g/m^2, 25 bis 43 lb) • Postkarten • Briefbogen • Etiketten • Hochglanzpapier

Fassungsvermögen	Behälter 1 Normalpapier: 200 Blatt Kuverts: 10 Kuverts Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Transparentfolien/Hochglanzpapier: 50 Blatt Behälter 2 (Optional) Normalpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 200 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	110 bis 127 V, 50 bis 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	100 V/120 V: 1100 W 220 bis 240 V: 1100 W Energiespar-Modus: Max. 15 W
Stromstärke	110 bis 120 V: Max. 11 A 220 bis 240 V: Max. 7 A
Geräuschentwicklung	Druck: 52 dB oder weniger Bereitzustand: 35 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 349 mm (13,7") Breite: 430 mm (16,9") Tiefe: 395 mm (15,6")
Gewicht	Drucker: 17,3 kg (38,1 lb) (ohne Tonerkassetten, Trommeleinheit und Staubschutzabdeckung) 21,0 kg (46,2 lb) (mit Tonerkassetten, Trommeleinheit und Staubschutzabdeckung) Tonerkassette: Standardkassette im Karton = 0,65 kg (1,43 lb) (Y, M, C) 0.66 kg (1.46 lb) (K) Ersatzkassette (mit Tonerwalzenabdeckung) = Standardkassette: 0,61 kg (1,34 lb) (Y, M, C) Hochleistungskassette: 0,70 kg (1,54 lb) (Y, M, C) 0.71 kg (1.57 lb) (K)

Schnittstellen	USB 2.0- und USB 1.1-kompatibel, 10Base-T/ 100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet, Parallel
Standardspeicher	128 MB

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer (in einseitig bedruckten Seiten)
Tonerkassette	**Standardkassette im Karton =** 4.500 Seiten (Y, M, C, K) **Ersatzkassette =** Standardkassette: 1.500 Seiten (Y, M, C) Standard (nur 120-V-Drucker): 1.500 Seiten (K) Hochleistungskassette: 4.500 Seiten (Y, M, C, K)
Trommelheit	**Monochrom:** 45.000 Seiten (Dauerbetrieb) 10.000 Seiten (1 Seite/Auftrag) **Farbig:** 11.250 Seiten (Dauerbetrieb) 7.500 Seiten (1 Seite/Auftrag)

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Transporteinheit	**Monochrom:** 135.000 Seiten (Dauerbetrieb) 45.000 Seiten (1 Seite/Auftrag) **Farbig:** 33.700 Seiten (Dauerbetrieb) 22.500 Seiten (1 Seite/Auftrag)
Transportwalze	120.000 Seiten
Fixiereinheit	120.000 Seiten

Die in der Tabelle genannten Seitenzahlen gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Druckdichte.
Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden), sowie der verwendeten Papiersorte (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivitäten den automatischen Wechsel in einen "Energiespar-Modus" unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Index

A

Antistatikschutz 153

B

Bedienfeld 28
Bedruckbarer Bereich 66
Behälter 2 164
Briefbogen 63

D

Display 28
Drucker
  Bestandteile 3
Druckerteiber (PPD)
  Deinstallieren 14
Druckertreiber
  Einstellungen 15
Druckertreiber (Postscript, PCL) 16
  Basis (Registerkarte) 18
  Deckblatt (Registerkarte) 19
  Deinstallieren 14
  Layout (Registerkarte) 19
  Qualität (Registerkarte) 20
  Überlagerung (Registerkarte) 19
  Version (Registerkarte) 20
  Wasserzeichen (Registerkarte) 20
Druckertreiber (PPD) 21
  Grafik (Registerkarte) 22
  Papier (Registerkarte) 22
Druckmaterial
  Einlegen 68
  Lagern 82
  Papierstaus beseitigen 114
  Papierstaus vermeiden 113
  Papierweg 114
Druckmaterialarten
  Briefbogen 63
  Etiketten 62
  Folie 65
  Hochglanzpapier 66

Kuvert 61
Normalpapier 59
Postkarte 64
Schweres Papier 61
Druckqualität 133
Dual In-Line Memory Module 154
Duplexdruck 80, 130
Optionale Duplexeinheit 160

E

Elektrostatische Entladung 153
Entladung statischer Elektrizität 153
Etiketten 62

F

Fehlerbeseitigung 111
Duplexdruck 130
Papierstaus 124
Rücksetzen des Druckers 129
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen 141
Fehlermeldungen 143
Festplatte 157
Folie 65

H

Hochglanzpapier 66

K

Konfigurationsmenü 31
Kuvert 61

M

Medien
Bedruckbarer Bereich 66
Meldungen 141

N

N-fach 130
Normalpapier 59

P

PageScope Light 131
Papierstau 124
Behälter 2 120
Beseitigen 114
Optionale Duplexeinheit 123
Papierweg 114
Vermeiden 113
Papierstaus vermeiden 113
Papierweg 114
Postkarte 64

S

Schweres Papier 61
Seitenränder 67
Status Monitor 24
Funktionen 24
Öffnen 24

U

Überlagerungsdatei 129

V

Verbrauchsmaterial
Backup-Batterie 95
Tonerkassetten 84

W

Wartung 100
Wartungsmeldungen 149

Z

Zubehör
Behälter 2 164
DIMM-Module 154
DIMM-Module (Dual In-Line Memory Modules) 152
Festplatte 157
Optionale Duplexeinheit 160